honestech

VHS to DVD 7.0 Plus

Benutzerhandbuch



Endbenutzer-Lizenzvertrag

WICHTIG: LESEN SIE DIE FOLGENDEN BEDINGUNGEN SORGSAM DURCH, BEVOR SIE DIESE INSTALLATION FORTSETZEN.
WENN SIE DIESEN BEDINGUNGEN NICHT ZUSTIMMEN, ENTFERNEN SIE DIE SOFTWARE UNVERZÜGLICH VON IHREM COMPUTER UND GEBEN SIE SIE EINSCHLIESSLICH DER DOKUMENTATION AN IHREN HÄNDLER ZURÜCK, SO DASS SIE IHR GELD ERSTATTET BEKOMMEN.
WENN SIE DIESE SOFTWARE HERUNTERGELADEN HABEN, ENTFERNEN SIE SIE BITTE VON IHREM COMPUTER UND WENDEN SICH AN IHREN HÄNDLER, UM EINE ERSTATTUNG ZU BEANTRAGEN.
In diesem Lizenzvertrag (der „Lizenzvertrag") werden Sie (entweder als **Individuum** oder als Rechtspersönlichkeit), der Erwerber der durch diesen Lizenzvertrag gewährten Rechte, als „Lizenznehmer" oder „Sie" bezeichnet. **Honest Technology** wird als „Lizenzgeber" bezeichnet. Die aktuelle Version der begleitenden Software („Software") und die Dokumentation („Dokumentation") werden zusammen als „Lizenzprodukt" bezeichnet. Der Lizenzgeber kann mit dem Lizenzprodukt zusammen Hardware liefern („Hardware").

1. **Lizenz**
   In Einklang mit den Bedingungen dieses Lizenzvertrags ist die Software Eigentum des Lizenzgebers und urheberrechtlich geschützt. Während der Lizenzgeber weiterhin die Software besitzt, gewährt er dem Lizenznehmer, nachdem dieser diesem Lizenzvertrag zugestimmt hat, die beschränkte, nicht exklusive Lizenz, eine Kopie der aktuellen Version des Lizenzprodukts wie unten beschrieben zu verwenden. Die Software wird auf einem Computer „benutzt", wenn sie in den Arbeitsspeicher (d. h. RAM) geladen oder in den Dauerspeicher (z. B. Festplatte, CD-ROM oder sonstiges Speichermedium) dieses Computers geladen wird, mit der Ausnahme, dass eine Kopie, die auf einem Netzwerkserver zu dem alleinigen Zweck der Weitergabe an einen anderen Computer installiert wird, nicht als „benutzt" betrachtet wird. Sofern nicht durch einen Lizenzzusatz änderbar, der diesem Lizenzvertrag beigefügt ist, sind die Rechte und Pflichten des Lizenznehmers in Bezug auf die Benutzung dieser Software wie folgt:
   Sie dürfen
   I. Die Software zu kommerziellen oder geschäftlichen Zwecken auf die in der Dokumentation beschriebene Art verwenden.
   II. Die Software verwenden, um eine gemeinsame Internetverbindung zu nutzen und auf die in der Dokumentation beschriebene Art auf den Computer Daten, Dateien und Bilder zu übertragen.
   Sie dürfen nicht
   I. Die Begleitdokumentation der Software kopieren.
   II. Einen beliebigen Teil der Software durch Unterlizenz oder Leasing weitergeben.
   III. Die Software rechtswidrig vervielfältigen.
2. **Urheberrecht und Handelsgeheimnisse.** Alle Rechte an dem und auf das Lizenzprodukt, insbesondere Urheberrechte und Rechte auf Handelsgeheimnisse, gehören dem Lizenzgeber, und der Lizenzgeber hat ein Eigentumsrecht auf jede Kopie der Software. Das Lizenzprodukt ist durch das Urheberrecht der Vereinigten Staaten und internationale Vertragsbestimmungen geschützt.
3. **Beendigung.**Dieser Lizenzvertrag ist bis zu seiner Kündigung rechtsgültig. Der Lizenzgeber kann diesen Lizenzvertrag kündigen, wenn der Lizenznehmer eine seiner Bedingungen verletzt. Bei Beendigung dieses Lizenzvertrags aus beliebigem Grund muss der Lizenznehmer dem Lizenzgeber das Lizenzprodukt und sämtliche Kopien des Lizenzprodukts zurückgeben oder vernichten. Auf Antrag des Lizenzgebers verpflichtet sich der Lizenznehmer, schriftlich zu bescheinigen, dass alle Kopien der Software vernichtet oder an den Lizenzgeber zurückgegeben worden sind. Alle Bestimmungen dieses Vertrags in Bezug auf Haftungsausschlüsse, Haftungsbeschränkung, Rechtsmittel oder Schadenersatz und die Eigentumsrechte des Lizenzgebers bestehen nach der Beendigung fort.
4. **Ausführbarer Code.** Die Software wird nur in ausführbarem Code geliefert. Der Lizenznehmer darf die Software keinem Reverse Engineering unterziehen, sie nicht übersetzen oder auf sonstige Art disassemblieren.

5. **Beschränkte Garantie**
    a. Der Lizenzgeber garantiert, dass die Medien, auf denen die Software geliefert wird und die Hardware bei normaler utzung für einen Zeitraum von einem Jahr ab dem Zeitpunkt der Lieferung ("Garantiefrist") frei von Fehlern in Material und Verarbeitung sind. Diese beschränkte Garantie ist unwirksam, wenn das Versagen der Medien, auf denen die Software geliefert wird durch einen Unfall, Missbrauch oder fehlerhafte Anwendung verursacht wird.
    b. SOFERN OBEN NICHT ANDERS ERWÄHNT, WIRD DIESES LIZENZPRODUKT „WIE BESEHEN“ OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE MÄNGELGEWÄHR GELIEFERT, INSBESONDERE OHNE IMPLIZITE GARANTIEN DER MARKTGÄNGIGKEIT UND TAUGLICHKEIT FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK, UND DAS GESAMTRISIKO IN BEZUG AUF DIE QUALITÄT UND LEISTUNG DES LIZENZPRODUKTS UND DER HARDWARE LIEGT BEIM LIZENZNEHMER.
6. **Haftungsbeschränkung**
    a. Die einzige Verpflichtung oder Haftung des Lizenzgebers und das ausschließliche Rechtsmittel des Lizenznehmers unter diesem Vertrag ist die Ersetzung des fehlerhaften Mediums, auf dem die Software geliefert wird, und/oder der Hardware gemäß der obigen beschränkten Garantie.
    b. Unter keinen Umständen haftet der Lizenzgeber für Folgeschäden, beiläufig entstandene oder indirekte Schäden, insbesondere den Verlust von Daten oder Informationen, entgangenen Gewinn, den Verlust von Rücklagen, die Unterbrechung der Geschäftstätigkeit oder sonstigen Vermögensschaden infolge der Benutzung der Software oder Dokumentation oder Hardware oder der Haftung für ihre Benutzung, selbst wenn der Lizenzgeber von der Möglichkeit dieser Schäden in Kenntnis gesetzt worden ist, sowie für Rechtsansprüche Dritter.
7. **Allgemeines**
    a. Keine durch den Lizenzgeber dem Lizenznehmer zur Verfügung gestellte Software und Hardware darf unter Verletzung von Ausfuhrbestimmungen der Vereinigten Staaten oder einer sonstigen geltenden Gerichtsbarkeit ausgeführt oder wiederausgeführt werden. Jeder Versuch, einen beliebigen Teil der Rechte, Pflichten oder Verpflichtungen dieses Vertrags durch Unterlizenz zu vergeben, abzutreten oder zu übertragen, ist rechtsunwirksam. Dieser Vertrag untersteht dem Recht des Bundesstaats New Jersey, Vereinigte Staaten von Amerika, und ist durch dieses auszulegen, ungeachtet seiner Konflikte zu rechtlichen Bestimmungen. Lizenzgeber und Lizenznehmer vereinbaren, dass das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenverkauf nicht für diesen Lizenzvertrag gilt.
    b. Dieser Lizenzvertrag darf nur durch einen schriftlichen Lizenzzusatz, der diesen Lizenzvertrag begleitet, oder durch ein schriftliches, sowohl durch Sie als auch den Lizenzgeber unterzeichnetes Dokument geändert oder berichtigt werden. Standortlizenzen und weitere Typen von Unternehmenslizenzen sind auf Anfrage erhältlich. Bitte wenden Sie sich wegen weiterer Informationen an den Lizenzgeber oder Ihren Lieferanten.
    c. Jede Kontroverse und jeder Rechtsanspruch infolge dieses Vertrags oder in Zusammenhang mit ihm oder dem Bruch dieses Vertrags ist durch Schlichtung durch die American Arbitration Association in Einklang mit ihrer geschäftlichen Schiedsgerichtsordnung beizulegen, und eine gerichtliche Entscheidung über den Schiedsspruch des Schiedsrichters kann in jedem Gericht mit geltender Zuständigkeit verkündet werden. Die Schlichtung hat in New Jersey, Vereinigte Staaten von Amerika, stattzufinden.

Falls Sie weitere Fragen zu diesem Lizenzvertrag haben oder sich aus beliebigem Grund an den Lizenzgeber wenden möchten, kontaktieren Sie bitte Honest Technology.

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung

Videokassetten können sich im Laufe der Zeit verschlechtern. Abgenutzte Videos weisen verblichene Farben, weiße Flecken und sonstige Verzerrungen auf. Schützen Sie Ihre kostbaren Erinnerungen davor, indem Sie Ihre Sammlung von Videokassetten auf DVD/CD archivieren. *honestech*™ VHS to DVD™ 7.0 Plus bietet gerade hierfür die schnellste und einfachste Möglichkeit.

- Nehmen Sie Video von einem Videorekorder, einer digitalen Videokamera, einer PC-Kamera, dem Fernsehgerät oder DVD-Playern auf und konvertieren Sie sie zu Home-DVD-Filmen.
- Inklusivlösung: bietet alles, was Sie brauchen, um Ihre Videos einfach zu übertragen und in VCD, SVCD oder DVD Filme zu konvertieren.
- Erweiterte Szenebearbeitungswerkzeuge: schneiden Sie unerwünschte Szenen heraus, kombinieren Sie mehrere Kassetten und fügen Sie Übergänge, Titel oder Spezialeffekte hinzu.
- Effekte: viele verschiedene Bildschirmeffekte und Filter, um professionell aussehende Videos zu erstellen.
- Schauen Sie sich die Videos auf neuen Geräten an: konvertieren Sie die aufgenommenen Videos in die Formate iPod.

Videoeingang: Aufnahmegerät (Videorekorder, digitale Videokamera, Fernsehgerät, DVD-Player usw.)
Videoausgang: VCD, SVCD, DVD, Long DVD, WMV, MPEG-4 (iPod)

***honestech*™ VHS to DVD™ 7.0 Plus** ist eine revolutionäre Software, die den Benutzern ein vollständig ausgestattetes Komplettprogramm für die einfache, benutzerfreundliche Konvertierung ihrer Videos in VCD, SVCD oder DVD Filme bietet. Jetzt können Sie alle Ihre alten Home-Videos speichern und auf Disc brennen, um Ihre kostbaren Erinnerungen für immer lebendig zu bewahren. Sie können aufgenommene Videos auch in die Formate MPEG-4 oder WMV konvertieren und sie auf Ihrem iPod oder Windows-basierten Minicomputer anschauen.

***honestech*™ VHS to DVD™ 7.0 Plus** hat drei Modi: 1) Assistenten-Modus, 2) Fortgeschrittener Modus und 3) Audio-Rekorder. Der einfache Assistenten-Modus bietet schrittweise bebilderte Anweisungen, die den Benutzer während des ganzen Konvertierungsprozesses unterstützen. Der fortgeschrittene Modus vereinfacht das Aufnehmen, Bearbeiten und Brennen von Filmen in einen einfachen Prozess aus drei Schritten:

1. Aufnahme: Nehmen Sie Ihre Videos von einer Videokamera, einem Videorekorder, DVD-Player usw. auf.
2. Bearbeiten: Schneiden Sie unerwünschte Szenen heraus, kombinieren Sie Clips und fügen Sie Übergänge und weitere Effekte hinzu.
3. Brennen: Brennen Sie Ihren Film auf eine DVD, VCD- oder SVCD-Disc oder

konvertieren Sie das Video in das Format MPEG-4 oder WMV, das Sie auf Ihrem iPod oder Windows-basierten Minicomputer anschauen können.
Der Audio-Rekorder nimmt Audio von Ihren Kassetten, Langspielplatten und Videokassetten auf WMV-Dateien auf. Mit den aufgenommenen WMV-Dateien können Sie Audio-CDs, Daten-CDs oder Daten-DVDs erstellen.

Gleich, ob Sie ein Neuling oder ein Profi sind, *honestech*™ VHS to DVD™ 7.0 Plus ist die beste Wahl für die Bearbeitung und Produktion Ihrer Home-Videos auf VCD, SVCD, DVD oder Blue-ray. *honestech*™ VHS to DVD™ 7.0 Plus bietet alles, was Sie brauchen, um einfach DVD-Filme zu erstellen. honestech™ VHS to DVD™ 7.0 Plus erkennt automatisch Aufnahmegeräte an Ihrem PC und erfasst Videos von einer großen Vielfalt von Geräten:Videorekorder, digitale Videokamera, DVD-Player, TV usw.:Videorekorder, digitale Videokamera, DVD-Player, TV usw.

Ob Sie VCD, SVCD oder DVD erstellen, alle Ihre Home-Filme werden in großartiger digitaler Qualität wiedergegeben werden. Legen Sie einfach die Disc ein, die Sie erstellt haben, und spielen Sie sie auf Ihrem Home-DVD-Player oder PC ab. Lehnen Sie sich zurück, entspannen Sie sich und genießen Sie!

1.1. Systemanforderungen

- **Betriebssystem:**
  Windows Vista®
  Windows® 7
  Windows® 8
- **USB-2.0- Host-Controller/Anschluss**
- **Prozessor:**
  Intel® Pentium® IV 2,4 GHz, Pentium® D, Pentium® M 1,3 GHz, Pentium Core™ Duo, oder AMD® Athlon® 64
  (Intel® Pentium® IV 3 GHz mit hyperthreading oder Dual Core 1,3 GHz (für HD-Bearbeitung)
- **Speicher:**
  1 GB RAM
- **Freier Festplattenspeicher:**
  700 MB für Programminstallation und 10 GB für DVD-Erstellung
- **Sonstiges:**
  Gemischtadriges Kabel (RCA)
  Audiokabel (3,5 mm zu gemischtadrig)
  Audiokabel (3,5 mm zu 3,5 mm)
  DirectX 9.0 oder höher
  Windows Media Player 6.4 (oder höher)
  Quick Time Player für MOV-Dateien
  CD-Brenner für VCD, SVCD

DVD-Brenner für DVD
IEEE1394-Kabel für DV/HDV-Videokamera (optional)

1.2. Eingabe-/Ausgabeformate

- **Videoeingang:** AVI, WMV, MPEG-1, MPEG-2, MOV
- **Bildeingang:** JPG, GIF, BMP, PNG
- **Videoausgang:** MPEG-1, MPEG-2, MPEG-4, VCD, SVCD, DVD, WMV

2. Überblick

Mit honestech VHS to DVD 7.0 Plus können Sie analoge Videokassetten in DVD oder CD konvertieren. Sie können in Echtzeit DVD- oder VCD-Discs von Fernsehsendungen, Filmen oder Videos von Ihrer Videokamera oder Ihrem Videorekorder erstellen. Mit der Bearbeitungsfunktion können Sie Clips mit Übergängen kombinieren, Titel und/oder Spezialeffekte hinzufügen und unerwünschte Szenen entfernen. Mit der Brennfunktion können Sie Ihre Videoclips auf DVD oder VCD speichern, so dass Sie sie später auf einem kompatiblen Disc-Player abspielen können. Jetzt können Sie mit *honestech*™ VHS to DVD™ 7.0 Ihre eigenen DVD- oder VCD-Discs herstellen.

honestech VHS to DVD 7.0 Plus hat drei Modi: 1) Assistenten-Modus, 2) Fortgeschrittener Modus und 3) Audio-Rekorder.

- **Einfacher Assistenten Modus**
  Dies ist ein angeleiteter, sehr einfach zu verwendender Modus. Beginnen Sie, indem Sie die schrittweise Anleitung befolgen.

- **Fortgeschrittener Modus**
  Dieser Modus bietet zusätzliche Funktionen, der Prozess der Herstellung von Videos bleibt jedoch durch die Aufteilung in drei leichte Schritte einfach.

  1. Aufnahme
     Nehmen Sie Ihre Videos von Ihrer Videokamera, Ihrem Videorekorder oder DVD-Player auf. Wählen Sie das geeignete Format einschließlich DVD, LongDVD, VCD, SVCD oder WMV.

  2. Bearbeiten
     Schneiden Sie unerwünschte Szenen aus Ihren Videos heraus, kombinieren Sie Clips und fügen Sie Übergänge, Titel oder Spezialeffekte hinzu, um Videos von professioneller Qualität zu schaffen.

  3. Brennen
     Erstellen Sie mit den Videos, die Sie aufnehmen und bearbeiten DVD-, VCD- oder SVCD-Discs. Sie können Ihre Videos auch in die Formate MPEG-4 oder WMV konvertieren, um sie auf Ihrem iPod oder Windows-basierten Minicomputer anzuschauen.

- **Audio-Rekorder**
  Nehmen Sie Audios von Kassetten, Langspielplatten und sonstigen Schallquellen auf, um digitale Audiodateien und Audio-CDs zu erstellen.

3. *honestech* VHS to DVD 7.0 Plus Installation

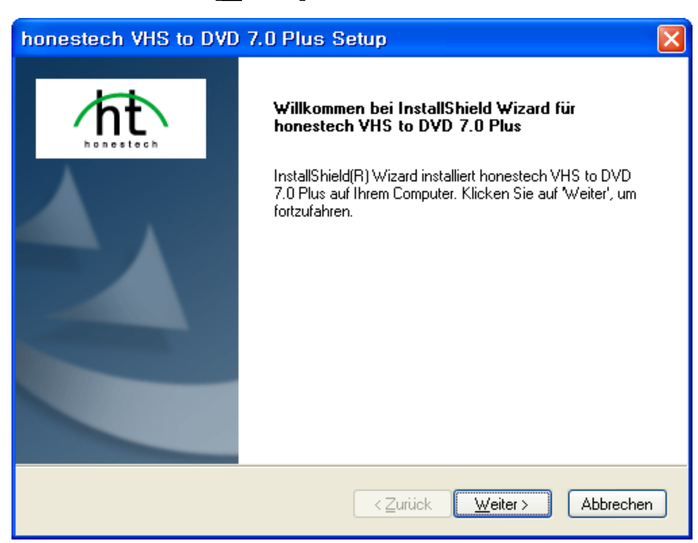
3.1. Installation von *honestech* VHS to DVD 7.0 Plus

3.1.1. Legen Sie die Installations-CD in das CD/DVD-Laufwerk Ihres Computers ein.
Schließen Sie die Vidbox nicht an. Wenn Sie das Gerät angeschlossen haben, nehmen Sie den Stecker jetzt ab.
Deaktivieren Sie alle Anti-Virus- oder Anti-Spyware-Programme.

3.1.2. Der Installationsvorgang startet automatisch.

Hinweis: Sollte die Installation NICHT automatisch beginnen, doppelklicken Sie auf der Installations-CD auf die Datei ***„Setup.exe“****, um den Installationsvorgang zu starten.*

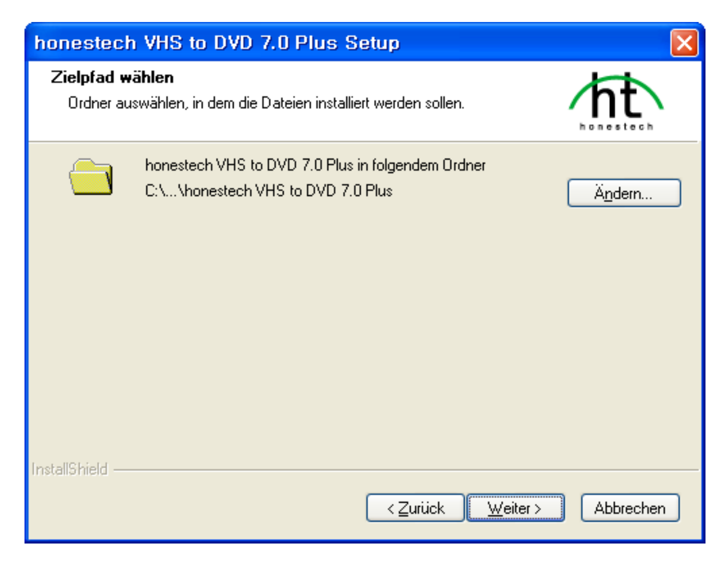
3.1.3. Klicken Sie auf **[Weiter>]**, um die Installation fortzusetzen.



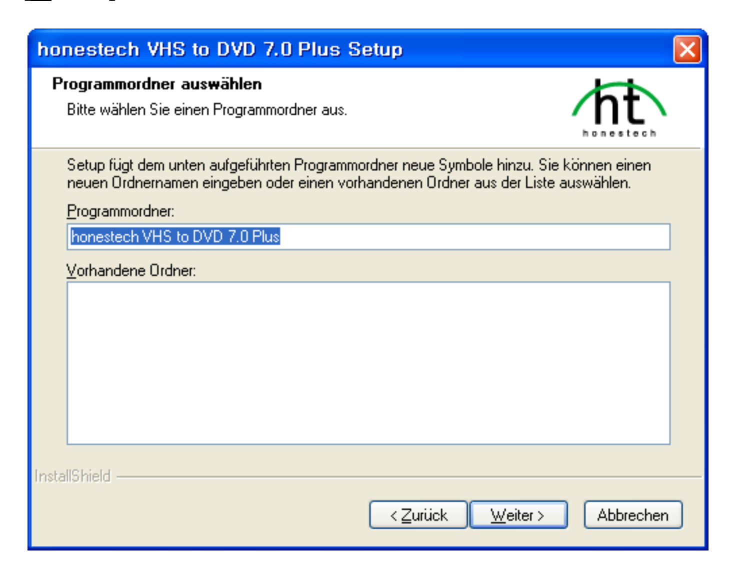
3.1.4. Lesen Sie den Lizenzvertrag. Klicken Sie, nachdem Sie den Lizenzvertrag akzeptiert haben, auf **[Weiter>]**, um die Installation fortzusetzen.



3.1.5. Klicken Sie auf **[Ändern ...]**, wenn Sie die Software in einen anderen Ordner installieren möchten. Klicken Sie auf **[Weiter>]**, um die Installation fortzusetzen.



3.1.6. Bestätigen Sie den vorgegebenen Programmordner, oder legen Sie Ihren eigenen Programmordner an, indem Sie einen neuen Ordnernamen eingeben. Klicken Sie dann auf **[Weiter>]**, um die Installation fortzusetzen.



3.1.7. Klicken Sie auf **[Installieren]**, um mit der Installation der Software mit den aktuellen Einstellungen zu beginnen. Wenn Sie die Einstellungen ändern möchten, klicken Sie auf **[<Zurück]**, um zum vorigen Bildschirm zurückzukehren.



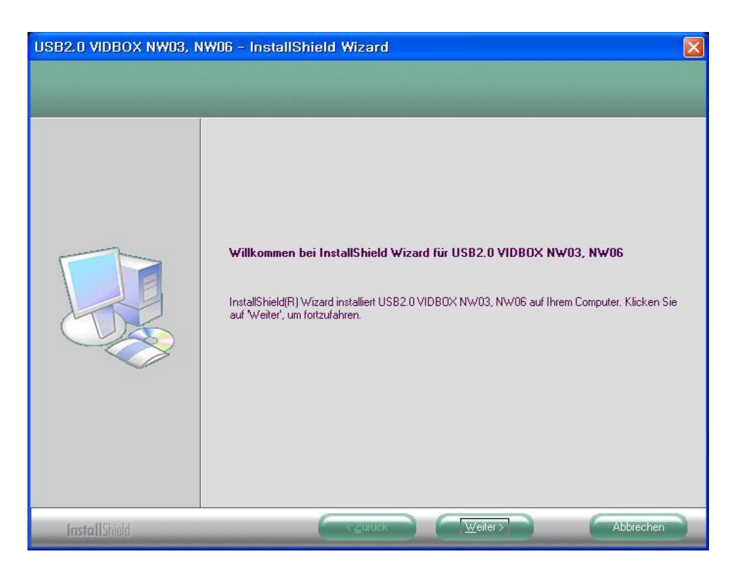
3.1.8. Der Einrichtungsstatusbildschirm zeigt den Installationsfortschritt an.Bitte warten Sie, bis die Installation abgeschlossen ist.



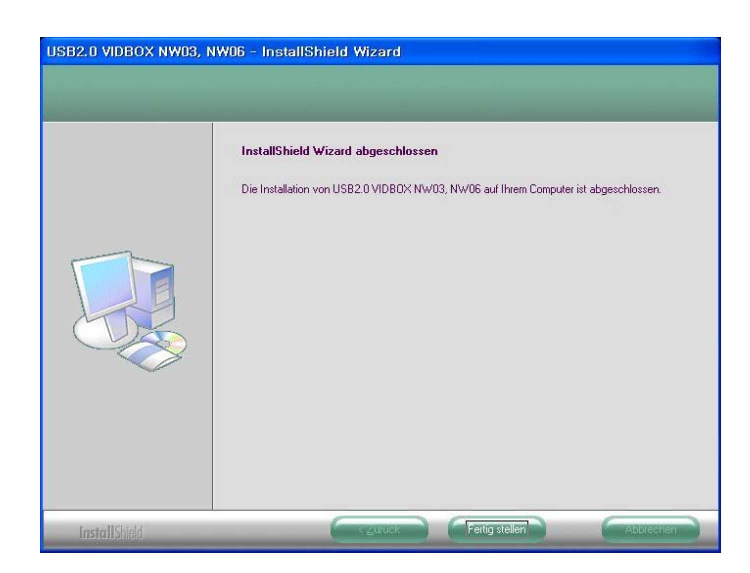
***** Wenn die Software vollständig installiert ist, <u>muss</u> der Gerätetreiber für das Aufnahmegerät VIDBOX installiert werden. Dieser Prozess startet automatisch, nachdem Sie die Installation von Windows Media Runtime abgeschlossen haben (siehe Abschnitt 3.2).**

3.2. Installation des Gerätetreibers für VIDBOX.

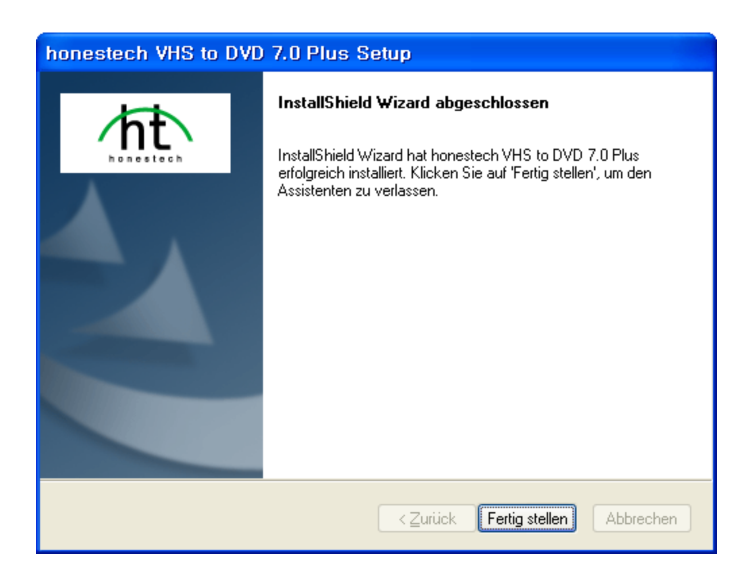
3.2.1. Bitte achten Sie darauf, dass VIDBOX **NICHT** an Ihren Computer angeschlossen ist.



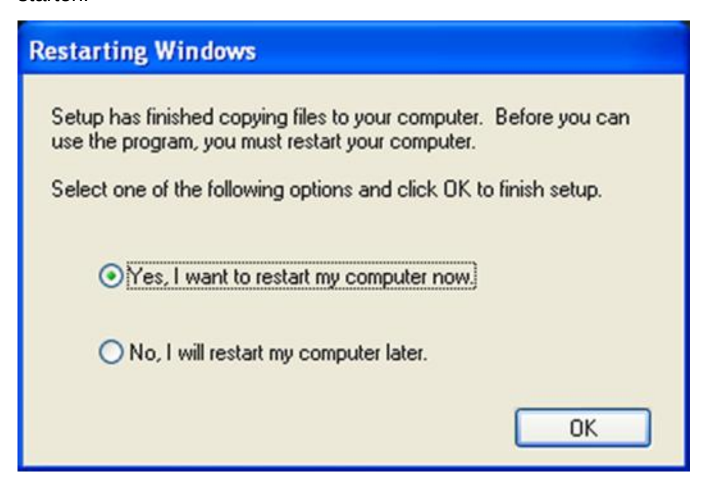
3.2.2. Die notwendigen Gerätetreiberdateien wurden vollständig installiert. Klicken Sie auf **[Fertigstellen]** , um das Programm zu beenden.



3.2.3. **Klicken Sie auf** [Fertigstellen], um die Installation abzuschließen.



3.2.4. Durch die Installation sind alle notwendigen Dateien auf Ihren Computer kopiert worden. Bevor Sie **das Programm und Vidbox** verwenden können, müssen Sie den Computer neu starten.



4. Produktregistrierung



Durch das Ausfüllen des Registrierungsformulars erhalten Sie per E-Mail exklusive Informationen zu Produkt-Upgrades, Patches und Rabatt-Coupons.

Um die Registrierungserinnerung vorübergehend auszuschalten, verwenden Sie die Option „Diese Nachricht erst in ... Tagen wieder anzeigen“ am unteren Rand des Fensters. Überspringen Sie die Registrierung mit der Schaltfläche „Abbrechen“ und setzen Sie mit dem Programm fort.

Wenn Sie die Registrierung abschließen, wird die Registrierungserinnerung dauerhaft deaktiviert.

5. Starten von *honestech* VHS to DVD 7.0 Plus

Sie können ***honestech* VHS to DVD 7.0 Plus** starten, indem Sie einfach auf dieses Symbol doppelklicken, das sich normalerweise auf Ihrem Desktop befindet.



Oder Sie können das Programm über das **Start**-Menü starten. Kicken Sie dazu dann auf: **Start → Alle Programme → *honestech* VHS to DVD 7.0 Plus→ *honestech* VHS to DVD 7.0 Plus**

Der folgende Bildschirm mit dem Hauptmenü wird beim Programmstart angezeigt.



Der einfache **Assistenten-Modus** wird den Benutzern empfohlen, die schnell starten möchten, kein Video bearbeiten müssen und kein Disc-Menü benötigen. In diesem Modus wird eine einfache Aufzeichnung von einer Kassette durchgeführt. Ihre Aufzeichnung wird **nicht** für eine spätere Verwendung gespeichert.

Der **fortgeschrittene Modus** wird den Benutzern empfohlen, die mehrere Aufnahmen machen, Aufnahmen bearbeiten und/oder Menüs erstellen müssen. Dieser Modus kann auch genutzt werden, um Ihre Aufzeichnungen werden für eine spätere Verwendung zu speichern.

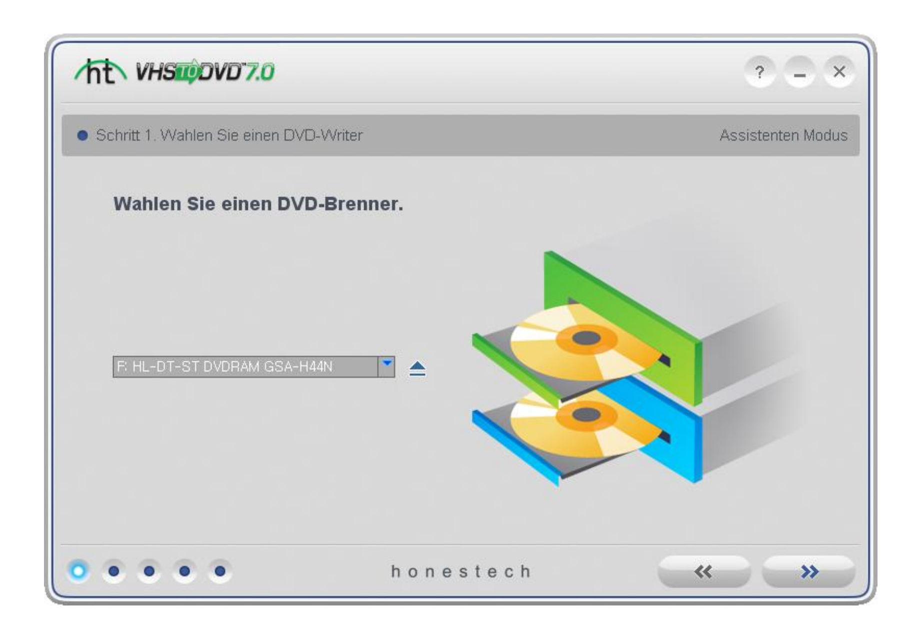
Der **Audio-Rekorder** wird nur für die Aufnahme von Ton empfohlen. Er kann verwendet werden, um Ton von verschiedenen Audiogeräten einschließlich Plattenspielern, Kassettenrekordern, Tonbandgeräten und sonstigen Geräten aufzuzeichnen, die an eine RCA/Gemischtadrig-Phonobuchse angeschlossen werden können.

6. Assistenten-Modus

Der einfache Assistenten-Modus hilft Ihnen bei der Konvertierung Ihrer Videokassetten auf DVD. Von der Disc-Auswahl und den Kabelanschlüssen bis zum Aufnehmen und Brennen führt Sie der Assistent durch den gesamten Prozess. Die Schritte sind bewusst einfach gehalten, um nicht zu verwirren. Wenn jedoch Probleme entdeckt werden, alarmiert Sie der Assistent.

Um den einfachen Assistenten-Modus zu starten, wählen Sie auf dem Hauptbildschirm **„Assistenten-Modus“**.

6.1. Schritt 1. Wählen Sie einen DVD-Writer



Bitte wählen Sie den DVD-Brenner, die Sie aus der Liste der verfügbaren DVD-Brenner verwenden.

6.1. Schritt 1. Legen Sie eine leere Diskette in den DVD-Brenner ein.

Legen Sie entweder eine leere DVD in Ihr Disc-Laufwerk und klicken Sie auf den nach rechts zeigenden Pfeil, um fortzufahren.



* Vergewissern Sie sich, dass Ihr Disc-Laufwerk auf eine DVD schreiben kann. Die meisten DVD-ROM-Laufwerke können DVDs abspielen, aber nicht brennen. DVD-RW-Laufwerke andererseits können DVD-Discs sowohl lesen als auch brennen.

6.2. Schritt 2. Wählen Sie Ihren Videoanschluss

Wählen Sie Ihr Videoabspielgerät (z. B. Videorekorder, Videokamera usw.) und klicken Sie auf den nach rechts zeigenden Pfeil, um fortzufahren.



* Dieser Videoplayer wird Ihr Video abspielen, während der Assistent es aufnimmt.

6.3. Schritt 2-1. Wählen Sie Ihren Videoanschluss

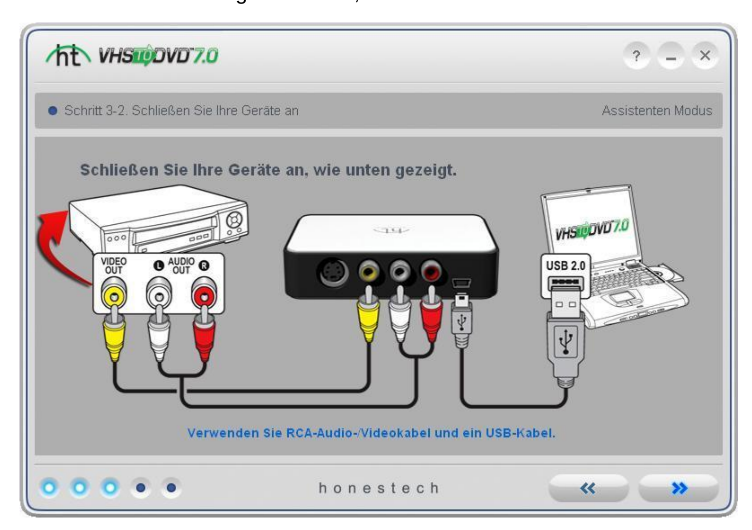
Wählen Sie Ihren Videosteckertyp:RCA (gemischtadrig) oder S-Video und klicken Sie auf den nach rechts zeigenden Pfeil, um fortzufahren.



* S-Video-Kabel übertragen ein Videosignal von höherer Qualität als gewöhnliche RCA-Kabel (gemischtadrig), doch einer verbreiteten Auffassung zum Trotz übertragen sie kein Tonsignal. Für einen S-Video-Anschluss sind noch immer RCA-Audiokabel (gemischtadrig) erforderlich.

6.4. Schritt 2-2. Schließ en Sie Ihre Geräte an

Schließen Sie Ihre Geräte mit den passenden Kabeln an, wie unten angezeigt, und klicken Sie auf den nach rechts zeigenden Pfeil, um fortzufahren.



Oben sind sind Anschlüsse per RCA-Kabel (gemischtadrig) gezeigt.

S-Video-Anschlüsse mit RCA-Audiokabel (gemischtadrig) sind unten dargestellt

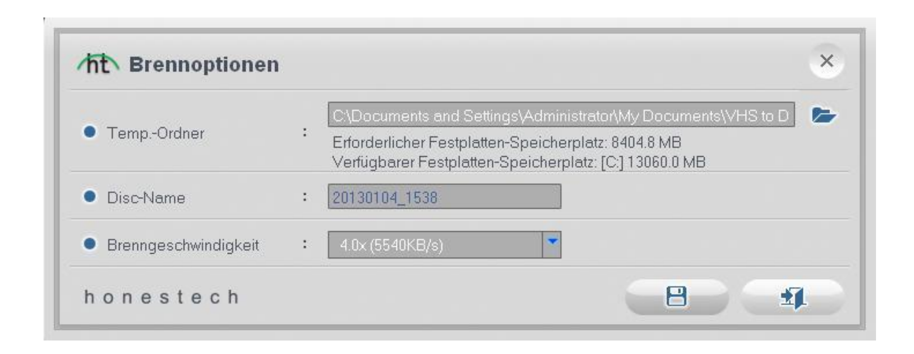


6.5. Schritt 3. Aufnahmeeinstellungen

Richten Sie Ihre Aufnahmeeinstellungen ein, indem Sie den Schieberegler Aufnahmezeit auf die Länge Ihres Videos schieben. Wegen der Größenbeschränkung von DVD-Discs führen Aufnahmen von mehr als 2 Stunden auf einer Single-Layer-DVD (mehr als 4 Stunden auf eine Dual-Layer-DVD) zu einer geringeren Qualität des Videos.



Verwenden Sie die Schaltfläche „Brennoptionen", um auf die Brenneinstellungen für die Disc zuzugreifen (siehe unten).



Temp.-Ordner – dieser Ordner wird vom Assistenten verwendet, um Ihr Video während der Aufnahme vorübergehend zu speichern. Sobald die Aufnahme vollständig ist, brennt der Assistent das Video auf Ihre leere Disc, und der Inhalt des Ordners wird gelöscht. Sie können den Ort des Temp.-Ordners ändern, indem Sie auf das Ordnersymbol klicken und einen neuen Ordner wählen.

* Es wird davon abgeraten, den temporären Ordner zu ändern, sofern nicht der erforderliche Festplatten-Speicherplatz den verfügbaren überschreitet.

Disc-Name – mit dieser Option geben Sie Ihrer Disc einen Namen. Der Name ist sichtbar, wenn die Disc auf einem Computer abgespielt wird, oder er wird an der Display-Schnittstelle unterstützter DVD-Player angezeigt.

Brenngeschwindigkeit – mit dieser Option spezifizieren Sie die Geschwindigkeit, mit der Ihr Disc-Laufwerk Ihre Disc brennen wird.

> **Tipp:** Langsamere Brenngeschwindigkeiten führen normalerweise zu besseren Disc-Ergebnissen. Wenn Sie auf Brennprobleme stoßen, versuchen Sie, die Brenngeschwindigkeit zu senken.

Nachdem Sie die Einstellungen für die Aufnahme abgeschlossen haben, klicken Sie den Rechtspfeil, um fortzufahren.

6.6. Schritt 4. Nehmen Sie Ihr Video auf und brennen Sie es auf Disc.

- Spielen Sie Ihre Videokassette ab, so dass Sie sie im Vorschaufenster sehen. Doppelklicken Sie in das Vorschaufenster, um die Anzeige zu vergrößern.



- Wählen Sie die Option **Breitwand** (16:9), wenn Ihr Video im Vorschaufenster gequetscht oder komprimiert aussieht. Das ist normalerweise nur bei Videokamera DV-Kassetten erforderlich, die im Format 16x9 aufgenommen wurden.

- Wählen Sie die Option **Vorschaukorrektur**, wenn Ihr Video im Vorschaufenster abgehackt oder nicht synchron erscheint.

- Mit dem Schieberegler **Aufnahmelautstärke** unten im Vorschaufenster können Sie die Aufnahmelautstärke einstellen. Lautstärkemesser links neben em Schieberegler geben eine optische Darstellung-
  * Für die beste Aufnahmelautstärke schieben Sie den Lautstärkeregler so weit, bis die Pegel gelb und nicht rot angezeigt werden.

> **Tipp:** Es ist immer anzuraten, die lautesten Abschnitte der Videoquelle vorab anzuhören, wenn Sie die Aufnahmelautstärke einstellen. Damit vermeiden Sie Verzerrungen, wenn die Signalspitzen während der tatsächlichen Aufnahme den roten Bereich erreichen.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Aufnahme**, um mit der Aufnahme zu beginnen.Mit der Schaltfläche **Stopp** können Sie die Aufnahme jederzeit von Hand abbrechen.

- **Das DVD-Brennen** beginnt automatisch nach Ablauf der Aufnahmezeit, die unter dem Vorschaufenster angezeigt wird. **Die Aufnahmezeit** entspricht direkt der in Schritt 4 eingestellten Zeit.
  Nach Abschluss werden DVD-Discs automatisch ausgeworfen.

  ***Warnung: Wenn Sie die Disc vor Abschluss manuell auswerfen, kann das Fehlfunktionen der Disc verursachen.**

Klicken Sie auf die Beenden-Schaltfläche , um das Programm zu beenden.

7. Fortgeschrittener Modus

Um den fortgeschrittenen Modus zu öffnen, wählen Sie **„Fortgeschrittener Modus“** auf dem Hauptmenü-Bildschirm.



Der fortgeschrittene Modus kombiniert die Aufnahmefunktionen des einfachen Assistenten-Modus mit der Fähigkeit, Ihre Videokonvertierungen von der Aufnahme über die Bearbeitung bis zum Brennen zu verwalten.

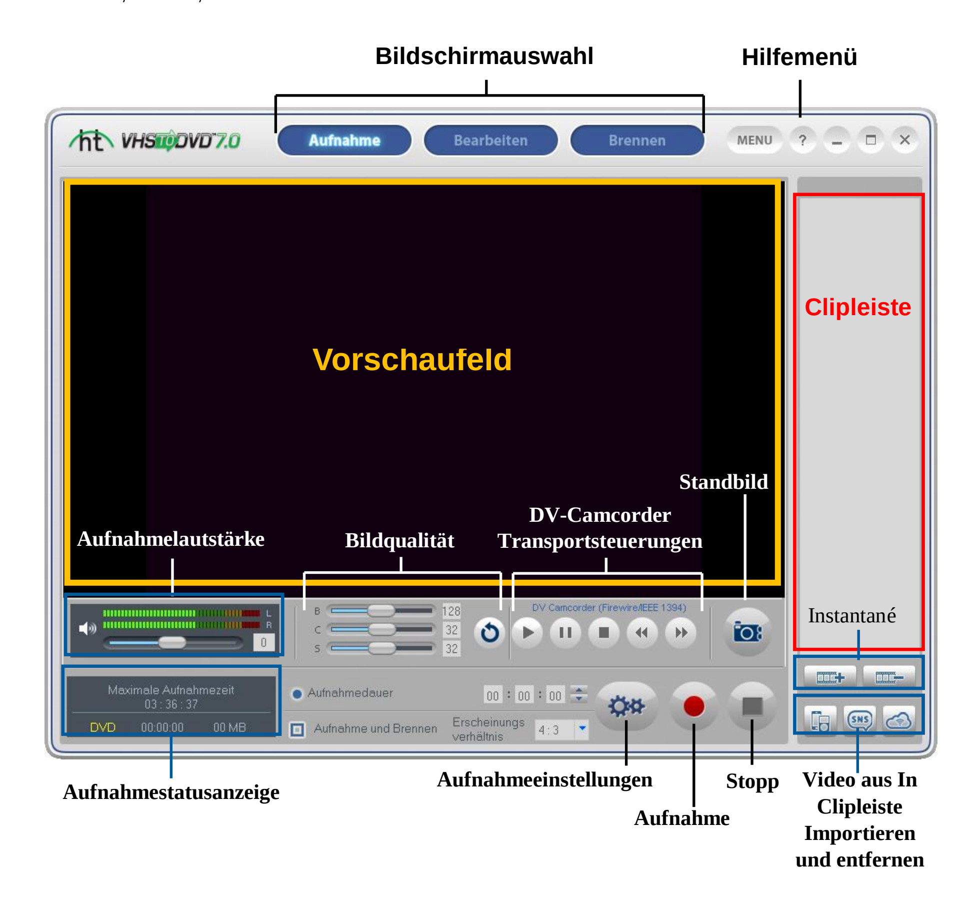
Mit dem fortgeschrittenen Modus können Sie viele Funktionen nutzen, einschließlich:

- Von mehreren Kassetten und/oder Videoquellen aufnehmen
- Zu DVD, MPEG, AVI, WMV, LongDVD, iPod konvertieren
- Übersee-Kassetten in Ihren Ortsstandard konvertieren
- Vorhandene Videos von Ihrem Computer importieren
- Aufnahmen von einer oder mehreren Quellen bearbeiten und/oder kombinieren
- Übergänge, Spezialeffekte und Text zum Video hinzufügen
- Die Aufnahme vor dem Brennen in einer Vorschau betrachten, um sicherzustellen, dass sie wie gewünscht wiedergegeben wird
- Benutzerspezifische Disc-Menüs erstellen
- Ihre Aufnahmen auf DVD, VCD und SVCD brennen oder als Image für ein späteres Brennen speichern

Wenn Sie die vollständige Kontrolle über Ihre Videoaufnahmen wünschen, bietet Ihnen der fortgeschrittene Modus dies und mehr.

7.1. Aufnahme

Wird der fortgeschrittene Modus aus dem Hauptmenü heraus gewählt, öffnet sich der Aufnahmebildschirm. Sie können jederzeit jeden der drei Modi, Aufnahme, Bearbeiten oder Brennen, nutzen, indem Sie einen Modus oben im Bildschirm auswählen.



Mit dem Aufnahmebildschirm wird Video von einer externen Videoquelle wie Videokamera, Videorekorder usw. aufgenommen. Es folgen die Beschreibungen für einige der Funktionen und Bereiche des Aufnahmebildschirms...

Bildschirmauswahl – wählen Sie den Abschnitt, den Sie benutzen möchten: Aufnahme, Bearbeiten oder Brennen, und der fortgeschrittene Modus schaltet auf diesen Bildschirm um.

Vorschaufeld – dient als Ersatz für einen Fernseher/Monitor. Es wird für eine Vorschau des Videos vor und während der Aufnahme verwendet.

Aufnahmestatusanzeige – zeigt die maximale Aufnahmezeit, das für die Aufnahme gewählte Format (DVD, MPEG, VDC, WMV oder LongDVD), die vergangene Aufnahmezeit und die Dateigröße der Aufnahme in Megabytes.

Aufnahmelautstärke – mit dem Schieber stellen Sie die Aufnahmelautstärke ein, die links an den Lautstärkemessern über der Aufnahmestatusanzeige angezeigt wird. * Für die beste Aufnahmelautstärke, schieben Sie den Lautstärkeregler, bis die Pegel gelb und nicht rot angezeigt werden.

Aufnehmen und Brennen – automatisiert den fortgeschrittenen Modus ähnlich dem einfachen Assistenten. Ihr Video wird automatisch gebrannt, nachdem der Aufnahme-Timer abgelaufen ist oder auf die Schaltfläche „Stopp" geklickt worden ist.

Bildseitenverhältnis – bietet als Standard die Option 4:3 für Nicht-HD-Video sowie 16:9 für HDV/DV-Video.

Aufnahmeeinstellungen – Verwaltung des Videoaufnahmetyps, der Aufnahmequalität/-dauer, des Ausgabeordners, der Geräteeinstellungen und Videoanpassungen.

Clipleiste – alle aufgenommenen, importierten und zusammengeführten Videoclips werden hier als Miniaturansichten angezeigt.

Hilfemenü – von diesem Menü aus können Sie auf die Bedienungsanleitung, Produktregistrierungsinformationen, Produktaktualisierungen und Produktschlüsselinformationen zugreifen.

Erste Schritte: Aufnahme

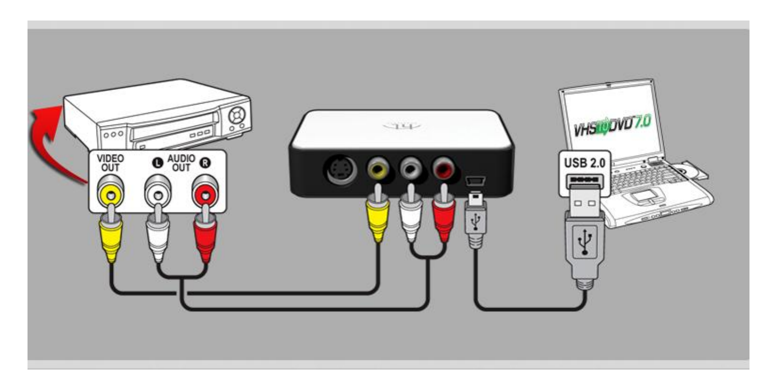
Im fortgeschrittenen Modus gibt es für die Aufnahme fünf Schritte:

Schritt 1 – Anschlüsse
Schritt 2 – Aufnahmeeinstellungen
Schritt 3 – Optionale Einstellungen
Schritt 4 – Vorschau
Schritt 5 – Aufnahme

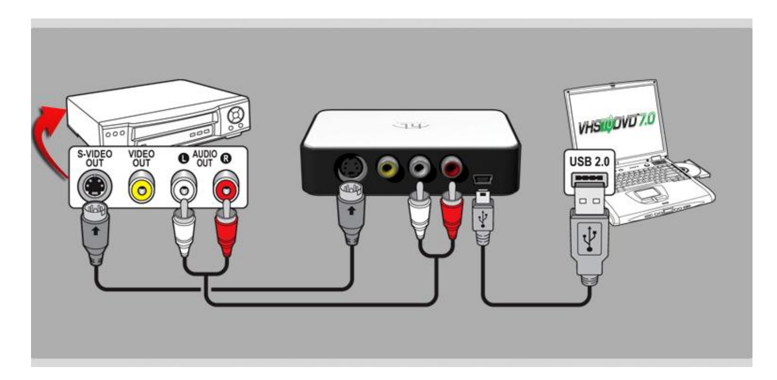
Diese Schritte sind im Folgenden detaillierter beschrieben.

7.1.1. Schritt 1 – Anschlü sse

Zuerst müssen Sie Ihren Videoplayer an Ihr Aufnahmegerät oder Ihre Aufnahmekarte anschließen.
Unten sind die Anschlüsse über das Anschlussgerät „VIDBOX“ angezeigt.



Anschlüsse von Ihrem Videoplayer können über RCA-Kabel (gemischtadrig) (oben) oder über eine Kombination aus **S-Video- und RCA-Audiokabel (gemischtadrig)** (unten) erfolgen.



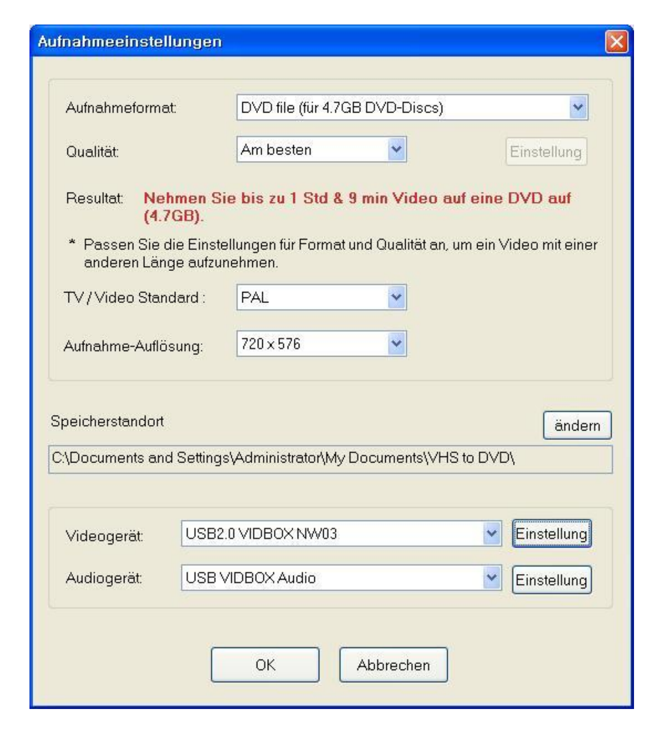
Tipp: Es ist wichtig, das Aufnahmegerät an Ihren Computer anzuschließen, bevor Sie das Programm „VHS to DVD“ öffnen, damit das Gerät richtig erkannt wird

7.1.2. Schritt 2 – Aufnahmeeinstellungen

Bevor Sie Einstellungen vornehmen, müssen Sie die Anforderungen an Ihr Fertigprodukt bestimmen.
Dazu könnten Sie sich folgende Fragen stellen:

- Wie lang ist mein Video oder wie lang möchte ich es haben?
- Werde ich es auf Disc aufnehmen oder als Datei speichern?
- Auf welche Art Disc oder in welche Art Datei werde ich aufnehmen?
- Werde ich eine Bearbeitung vornehmen?

Sobald Sie über die Anforderungen für Ihre Aufnahme entschieden haben, greifen Sie über die Schaltfläche „Aufnahmeeinstellungen" am unteren Rand des Aufnahmebildschirms auf das Bedienfeld für die Aufnahmeeinstellungen zu.



Aufnahmeformat – geben Sie das Videoformat und den Disc-Typ für Ihre Videoaufnahme an. Siehe Anhang für Informationen zu jeder Formatoption.

Qualität – spezifizieren Sie die Qualitätseinstellungen, in denen Ihr Video aufgenommen wird.

*****Diese Option legt im Zusammenhang mit der Formatoption fest, wie viel Video auf einer Disc aufgenommen werden kann. Gilt nicht für die Formate VCD und SVCD.

Ergebnis – diese Zeile gibt die Videomenge an, die auf den Disc-Typ gebrannt werden kann, den Sie unter der Option „Aufnahmeformat" gewählt haben. Diese Zeile ändert sich je nach den Einstellungen in den Menüs Format und Qualität. Normalerweise können Sie, nachdem Sie sich für ein Format entschieden haben, die Qualitätseinstellungen so anpassen, dass sie am besten zur Videolänge, die Sie aufnehmen, passen.
*****Wenn Sie mehrere Videos aufnehmen, wählen Sie die Einstellung, die am besten zu der Gesamtvideomenge passt, die Sie auf eine Disc brennen möchten.
TV/Videostandard – spezifizieren Sie den Videostandard, in dem Sie Ihr Video aufnehmen möchten, NTSC oder PAL. NTSC ist der in Nordamerika übliche Videostandard. PAL wird üblicherweise in Europa und dem britischen Commonwealth verwendet.

> **Tipp:** Mit dieser Option kann auch eine Videokassette von PAL in den NTSC-Standard konvertiert werden und umgekehrt. Siehe Anhang für Informationen zur Konvertierung von Videotypen.

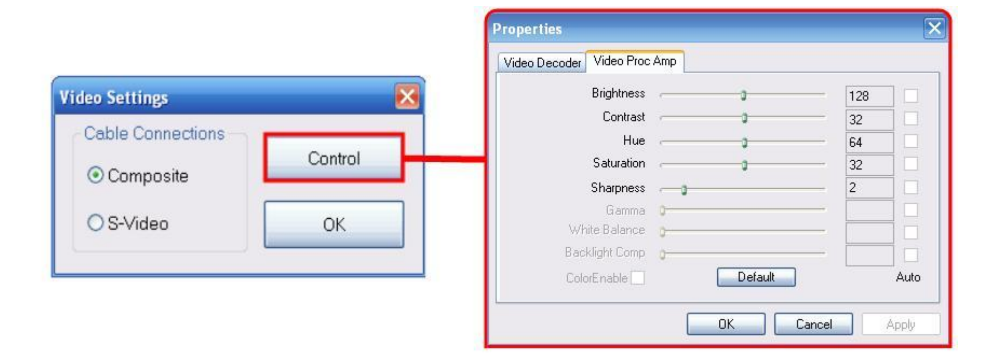
Aufnahmeauflösung – mit diesem Menü können Sie die Auflösung der Videoaufnahme ändern.
* Versuchen Sie, die Auflösung herabzusetzen, wenn Ihr Video instabil oder abgehackt ist.

Speicherort – das ist das Verzeichnis bzw. der Ordner auf der Festplatte Ihres Computers, in dem alle Videoaufnahmen dauerhaft gespeichert werden.

Video/Audio-Gerät – mit diesen Menüs wählen Sie Ihr Video/Audio-Aufnahmegerät aus.

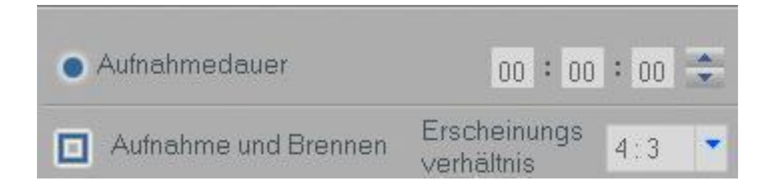
- Videogerät 'Einstellungen' – mit dieser Schaltfläche spezifizieren Sie Ihren Videokabelanschluss (gemischtadrig oder S-Video) und greifen auf Video-Steuerelemente für Helligkeit, Kontrast usw. über die Schaltfläche „Steuerung" und die Registerkarte „Video Proz Amp" zu. (siehe nachstehende Abbildung)

- Audiogerät 'Einstellungen' – mit dieser Schaltfläche regeln Sie die Aufnahmelautstärke Ihres Geräts.



Nachdem Sie die Einstellungen abgeschlossen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche „OK", um das Fenster der Aufnahmeeinstellungen zu schließen und zum Hauptaufnahmebildschirm zurückzukehren.

7.1.3. Schritt 3 – Optionale Einstellungen



- **Aufnahme-Timer** – Wenn eine Aufnahmezeit eingestellt wird, hört der fortgeschrittene Modus mit der Aufnahme auf, sobald die eingegebene Zeit abgelaufen ist. Der Timer startet erst, wenn die Aufnahme-Schaltfläche angeklickt wird. Nach Beendigung werden alle aufgenommenen Videoclips auf der Clipleiste als Miniaturansichten angezeigt.

- **Aufnehmen und Brennen** – Die Aktivierung dieser Option automatisiert den Prozess weiter und veranlasst, dass Ihr Video im fortgeschrittenen Modus gebrannt wird, sobald die Aufnahme abgeschlossen ist. Für diese Option muss keine Aufnahmedauer eingestellt worden sein. * Vergewissern Sie sich, dass Sie in Ihren Disc-Brenner eine leere Disc eingelegt haben, bevor Sie die Aufnahme beginnen.

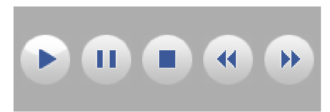
- **Bildseitenverhältnis** – Wählen Sie die Option anhand des Videotyps, den Sie aufnehmen werden. Für standardmäßige Nicht-HD-Videos sollten Sie die Option 4:3 wählen. Für HDV/DV-Videos sollten Sie die Option 16:9 wählen. * Sofern Sie Ihr Video nicht spezifisch auf HDV oder DV aufzeichnen, wählen Sie normalerweise die Option 4:3.

7.1.4. Schritt 4 – Vorschau

- Schließen Sie, falls das noch nicht erfolgt ist, Ihren Videoplayer über Ihr Aufnahmegerät/Ihre Aufnahmekarte an den Computer an. (Weitere Informationen finden Sie in Schritt 1 in diesem Abschnitt.)

- Legen Sie, falls notwendig, Ihre Videokassette in den Videoplayer/die Videokamera ein und drücken Sie am Gerät auf Wiedergabe.

- Bei der Aufnahme von einer digitalen Videokamera, die über Firewire-Kabel (IEEE1394) an den Computer angeschlossen ist, können Sie die Videokamera-Transportsteuerungen auf dem Bildschirm für die Wiedergabe Ihrer Kassette verwenden.

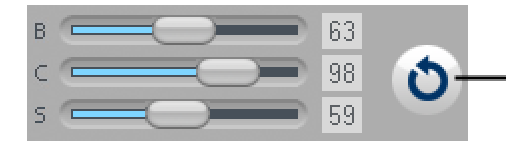


- Ihr Video sollte im **Vorschaufeld** angezeigt werden und das Audio durch die Computerlautsprecher zu hören sein.



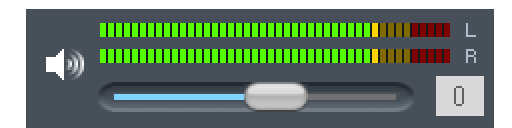
* Falls Sie Ihr Video nicht sehen/hören oder es fehlerhaft erscheint, konsultieren Sie die Abschnitte zur Video-/Audio-Fehlerbehebung auf den Seiten 75-76.

- Passen Sie die Bildqualitätseinstellungen (Helligkeit, Kontrast usw.) gegebenen falls an. Verwenden Sie dazu die Schieber **B**, **C** und **S** (Helligkeit, Kontrast und Sättigung) auf dem Bildschirm.



  * Weitere Bildanpassungsmöglichkeiten finden Sie auf der Registerkarte „Video Proz Amp" der Videogerät-Einstellungen (siehe „Schritt 2 – Aufnahmeeinstellungen").

- Stellen Sie gegebenenfalls die Aufnahmelautstärke ein. Vermeiden Sie dabei, die Lautstärke zu hoch einzustellen und den Ton zu verzerren.



  Bei zunehmender Signallautstärke erscheinen rechts in den Anzeigen heller grüne Balken. Gelbe Warnbalken werden angezeigt, wenn die Lautstärke einer Verzerrung (zu laut) gefährlich nahe kommt, und rote Balken, wenn eine Tonverzerrung wahrscheinlich ist.

  > **Tipp:** Es ist immer anzuraten, die lautesten Abschnitte der Videoquelle vorab anzuhören, wenn Sie die Aufnahmelautstärke einstellen. Damit vermeiden Sie Verzerrungen, wenn die Signalspitzen während der tatsächlichen Aufnahme erreicht werden.

- Wenn Sie mit der Video-/Audio-Vorschau zufrieden sind, spulen Sie Ihr Video bis zu der Stelle, von der ab Sie aufnehmen möchten, vor oder zurück.

7.1.5. Schritt 5 – Aufnahme

Aufnahme – klicken Sie auf die Schaltfläche „Aufnahme" am unteren Rand des Aufnahmebildschirms, wenn Sie bereit sind, Ihr Video aufzunehmen.

Aufnahmestatusanzeige – prüfen Sie mit dieser Anzeige den Status Ihrer Aufnahme, überprüfen Sie das Aufnahmeformat (DVD, SVCD, WMV usw.) oder beobachten Sie die Größe Ihrer Datei (MB).

Maximale Aufnahmezeit
03 : 36 : 37
DVD 00:00:00 00 MB

Die **maximale Aufnahmezeit (MAZ)** gibt an, wie viele Stunden Videoaufnahme auf der Festplatte Ihres Computers verfügbar sind. (Die maximale angezeigte MAZ beträgt 23 Stunden, 59 Minuten und 59 Sekunden, unabhängig von der Größe oder freien Kapazität der Festplatte.) * Im Anhang finden Sie weitere Informationen.

Standbild – mit der Schaltfläche „Standbild“ über der Stopp-Schaltfläche können Sie Standbilder aus Ihrem Video aufnehmen. Die Standbildfunktion kann während der Vorschau oder Aufnahme eines Videos genutzt werden.

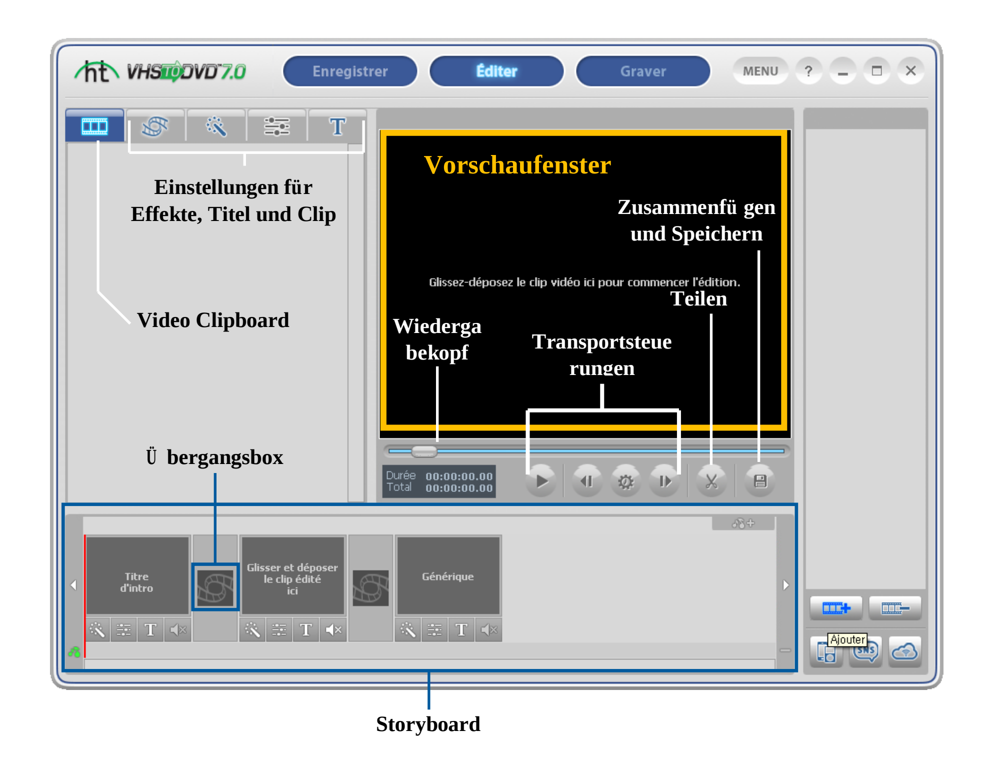
Stopp – klicken Sie auf die Schaltfläche „Stopp“, wenn Sie bereit sind, den Aufnahmeprozess anzuhalten oder abzubrechen. Jedes aufgenommene Video wird auf der Clipleiste rechts als Miniaturansicht angezeigt.



* Wenn Sie aufgenommene Videoclips von der Clipleiste entfernen möchten, wählen Sie zuerst den Clip aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche „Entfernen“ am unteren Rand der Leiste.

- Sie können den Prozess wiederholen, um mehr Videokassetten aufzunehmen, zum Bearbeitungsbildschirm wechseln, wenn Sie bearbeiten müssen, oder direkt zum Brennbildschirm wechseln, um Ihre Aufnahme(n) auf eine Disc zu brennen.

7.2. Bearbeiten



Am Bearbeiten-Bildschirm können Sie Ihre Videoclips in kleinere Segmente unterteilen, die Segmente im Storyboard arrangieren, Hintergrundmusik und Übergänge sowie Effekte und Overlay-Text hinzufügen.

* Bearbeiten ist ein optionaler Prozess und im Konvertierungsprozess nicht erforderlich. Wenn Sie keine Bearbeitung vornehmen müssen, sollten Sie die Schaltfläche „Brennen“ am oberen Rand des Bildschirms wählen.

Es folgen die Beschreibungen für einige der Funktionen und Bereiche des Bearbeitungsbildschirms.

Video-Clipboard – zeigt alle Videoclips an, die Sie im Vorschaufeld bearbeitet/geteilt haben. Clips werden in Miniaturansicht angezeigt.

Effekt-Registerkarten – wählen Sie aus einem großen Spektrum von Übergängen, Spezialeffekten und Titelbildschirmen.

Storyboard-Feld – ziehen Sie Ihre bearbeiteten Clips vom Clipboard hierher. Organisieren Sie sie, fügen Sie Übergänge und Texttitel hinzu, wenden Sie Spezialeffekte an und erstellen Sie ein Intro und einen Abspann.

Clipleiste – alle aufgenommenen, importierten und zusammengeführten Videoclips werden hier als Miniaturansichten angezeigt.
Vorschaufenster – zur Vorschau und Bearbeitung der Videoclips. Starten Sie hier mit dem Bearbeitungsprozess.

Zusammenfügen und Speichern – damit führen Sie die Clips im Storyboard-Feld zusammen und speichern den neuen, fertigen Videoclip.

Erste Schritte: Bearbeiten

Im fortgeschrittenen Modus müssen vier Schritte ausgeführt werden, zusätzlich gibt es drei optipnale Schritte:

Schritt 1 – Vorschau des Clips
Schritt 2 – Clip teilen
Schritt 3 – Clips anordnen
Schritt 4 – Einstellungen für Effekte, Titel und Clip (optional)
Schritt 5 – Audio aktivieren/deaktivieren (optional)
Schritt 6 – Zusammenfügen und Speichern (Rendern)

Diese Schritte sind im Folgenden detaillierter beschrieben.

7.2.1. Schritt 1 – Vorschau des Clips

Um mit der Bearbeitung zu beginnen, doppelklicken Sie auf einen Videoclip auf der Clipleiste, um ihn im Vorschaufenster wiederzugeben. Sie können den Videoclip auch auf das Vorschaufenster ziehen, um den Bearbeitungsprozess zu beginnen. Sobald er geladen ist, können Sie mit den Transportsteuerungen unten am Vorschaufenster Ihre Clips in einer Vorschau betrachten und ihre Bearbeitungspunkte finden.

 **Wiedergabe** – klicken Sie, um mit der Wiedergabe des Videos zu beginnen.

 **Pause** – klicken Sie, um die Wiedergabe des Videos zu unterbrechen.



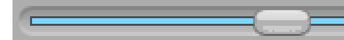
Voriges Einzelbild– klicken Sie, um das Video zurückzuspulen.



Nächstes Einzelbild – klicken Sie, um das Video vorzuspulen.

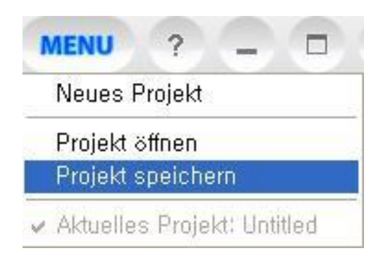


Jump-Bildfrequenz – klicken Sie, um die Geschwindigkeit zu ändern, mit der die Schaltflächen „Voriges Einzelbild" und „Nächstes Einzelbild“ das Video zurück- oder vorspulen.* Nützlich für präzise Bearbeitung.



Wiedergabekopf – gibt die Vorschaustelle innerhalb eines Videoclips an. Die Wiedergabekopf-Markierung kann nach links oder rechts gezogen werden, um die Vorschauposition Ihres Videos im Vorschaufeld zu ändern.
* Der Wiedergabekopf gibt auch an, wo die Teilung erfolgt, wenn die Schaltfläche „Teilen“ geklickt wird.

Projekt speichern – Wenn Sie den Bearbeitungsstand speichern und die Bearbeitung später fortsetzen möchten, verwenden Sie die Option „Projekt speichern“ über die Menü-Schaltfläche oben rechts im Bearbeiten-Bildschirm.



Wenn die entsprechende Aufforderung eingeblendet wird,
geben Sie einen aussagekräftigen Namen für Ihr Projekt ein und speichern es an einem bekannten Ort auf Ihrer Festplatte.

* Ihr Projekt wird als VHS-zu-DVD-**Projektdatei** gespeichert, siehe Anhang für mehr Informationen zu Projektdateien.

7.2.2. Schritt 2 – Clip teilen

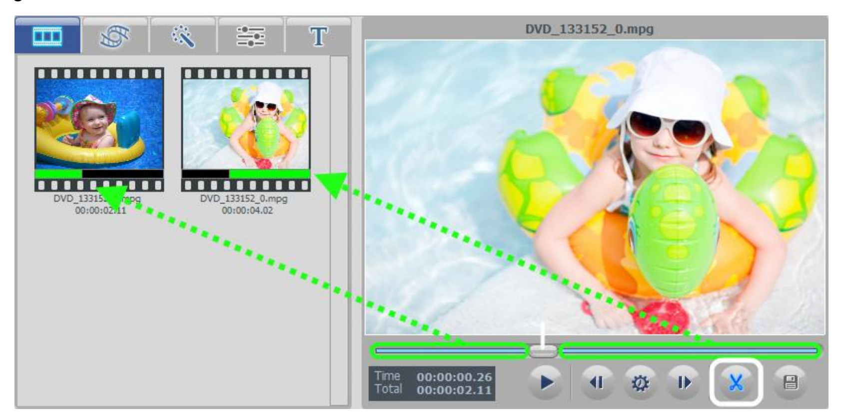
Sobald Sie einen Abschnitt in Ihrem Video gefunden haben, der einer Bearbeitung bedarf, ob einen Schnitt, einen Übergang oder einen Spezialeffekt, könne Sie den Clip teilen, damit ein Übergang eingefügt werden kann oder um einen Abschnitt vom übrigen Video zu isolieren.

Die Teilungsfunktion ähnelt dem Schneiden von Film oder Negativen.
Wenn Sie ein physisches Negativ mit der Schere schneiden, wird es in zwei Teile geteilt.

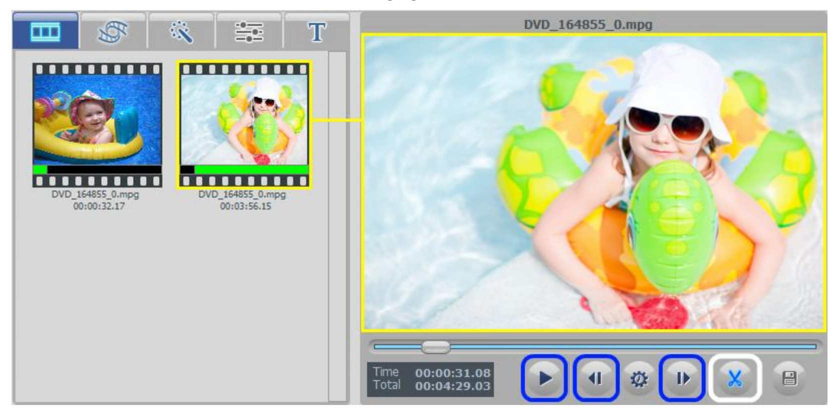
Wenn im Bearbeitungsbereich ein Clip geteilt wird, geschieht dasselbe und es entstehen zwei getrennte Clips, die automatisch auf dem Video-Clipboard platziert werden.

Teilen – Mit der Scheren-Schalfläche können Sie Ihr Video an der im Fenster angezeigten aktellen Position des Wiedergabekopfs oder dem Video-Einzelbild teilen.Mit den Steuerungen **Pause**, **Voriges Einzelbild** und **Nächstes Einzelbild** können Sie genau die Szene oder das Einzelbild suchen, wo Sie das Video teilen möchten.

Beim Teilen wird das Video in zwei Segmente (vor/nach dem Wiedergabekopf) unterteilt. Dann werden diese beiden Segmente automatisch in das Video-Clipboard auf der linken Seite gestellt.



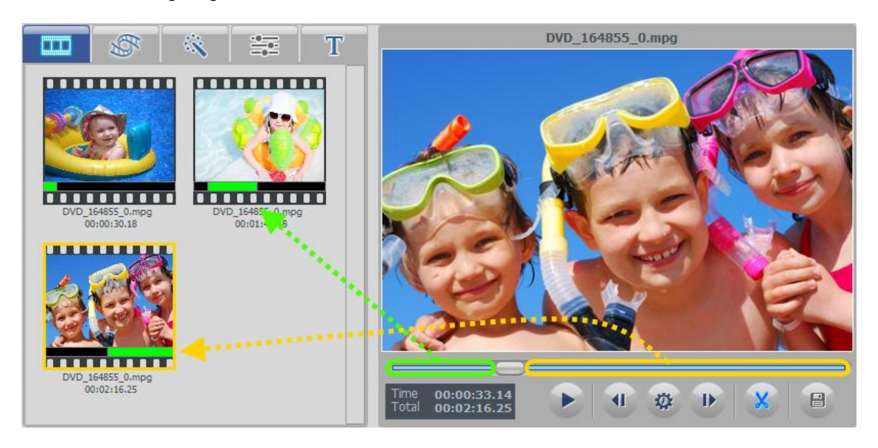
Um ein Video-Segment erneut zu teilen, wählen Sie es auf dem Clipboard aus. Es wird dann automatisch im Vorschaufenster wiedergegeben.



Suchen Sie Ihren Teilungspunkt im Vorschaufeld und klicken Sie auf die Scheren-Schaltfläche (weiß umrahmt).

Tipp: Die Steuerungen **Pause**, **Voriges Einzelbild** und **Nächstes Einzelbild** (blau umrahmt) helfen Ihnen, die richtige Stelle zu finden und eine Präzise Teilung vorzunehmen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Jump-Bildfrequenz**, um die Geschwindigkeit der Schaltflächen „Voriges Einzelbild" und „Nächstes Einzelbild“ zu ändern.

Das Video wird beim Teilen immer in zwei Segmente (vor/nach dem Wiedergabekopf) unterteilt, und diese beiden Segmente werden automatisch in das Video-Clipboard auf der linken Seite eingefügt.



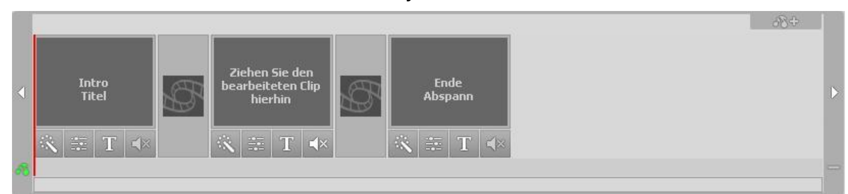
Um die Szenen leichter unterscheiden zu können, wird unter jedem geteilten Segment ein schwarzer Balken angezeigt, der das gesamte Originalvideo darstellt. In diesem schwarzen Balken befindet sich ein kürzerer, grüner Balken, der die Position des Segments in Ihrem Originalvideo anzeigt. Der grüne Balken steht für das, was von Ihrem Originalvideo wiedergegeben wird, wenn Sie das Segment auswählen.



Unter jedem Segment werden die Dauer des Segments und der Name der ursprünglichen Videodatei angezeigt, aus welcher das Segment stammt.

7.2.3. Schritt 3 – Clips anordnen

Nachdem Sie Ihr Video in kleinere Segmente oder Clips geteilt haben, können Sie beginnen, sie im **Storyboard-Feld** anzuordnen.
Sie werden bemerkt haben, dass das Storyboard bereits drei leere Rahmen mit Text enthält.



Der erste und der letzte Rahmen sind für das Erstellen des benutzerdefinierten **Intros und des Abspanns** in Ihrem Video reserviert. * Diese können Sie durch Rechtsklick und die Auswahl „Entfernen" im Popup-Menü entfernen. Der/die gelöschten Titelrahmen werden dann grau hinterlegt angezeigt. Um den Titelrahmen wieder zu aktivieren, klicken Sie diesen an, wenn Sie im Storyboard sind, und wählen „Intro und/oder Abspann hinzufügen".

Auf dem mittleren Einzelbild sollten Sie Ihren ersten Clip bzw. Ihr erstes Bild zum Storyboard hinzufügen.

Um Ihre Videoclips auf das Storyboard zu verschieben, wählen Sie ein Segment aus dem Video-Clipboard oder der Clipleiste und ziehen es auf das Storyboard-Feld unten auf dem Bearbeitungsbildschirm.



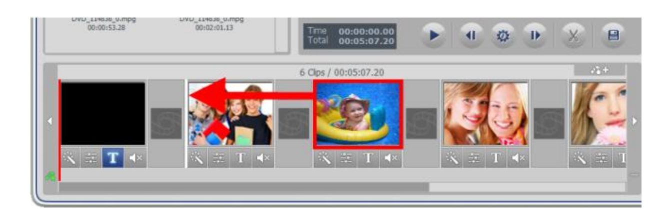
Wenn Sie das Segment im mittleren Rahmen ablegen, sehen Sie einen weißen Balken dort wo der Clip eingefügt wird.

Um den mittleren Rahmen herum können weiter Videoclips hinzugefügt werden, jedoch nicht vor das Intro oder nach dem Abspann. Wenn Clips hinzugefügt werden, wird der Abspannrahmen automatisch nach rechts verschoben, um Raum für den neuen Clip bzw. das neue Bild zu schaffen.



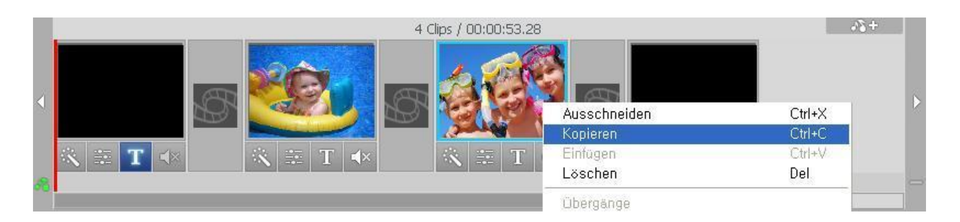
In der Abbildung oben wird ein Clip gezeigt (orange umrahmt), der aus dem Video-Clipboard links gezogen und zum Storyboard hinzugefügt wurde. Der grün umrahmte Rahmen ist ein Abspann-Clip, der nach rechts verschoben wird, um für den orange umrahmten Clip Platz zu schaffen.

Durch das Ziehen und Ablegen von Rahmen können Sie auch Clips im Storyboard-Feld verschieben. Wenn ein Videorahmen nach rechts oder links gezogen wird, verändert er seine Position. Dort wo der Videorahmen in der Storyboard-Sequenz eingefügt wird, wird ein vertikaler weißer Balken angezeigt.



Tipp: Um mehrere Videorahmen zu verschieben, halten Sie die Umschalt- oder Strg-Taste während der Auswahl gedrückt. Dann ziehen Sie die Auswahl zum gewünschten Punkt und legen die Rahmen dort ab. Jeder markierte Videorahmen wird als Gruppe an den neuen Punkt verschoben und in der ursprünglichen Reihenfolge abgelegt.

Videorahmen können auch ausgeschnitten oder kopiert und an anderer Stelle im Storyboard-Feld eingefügt werden. Dazu wird der gewünschte Videorahmen angeklickt und der Befehl „Ausschneiden“ bzw. „Kopieren“ aus dem Popup-Menü ausgewählt.



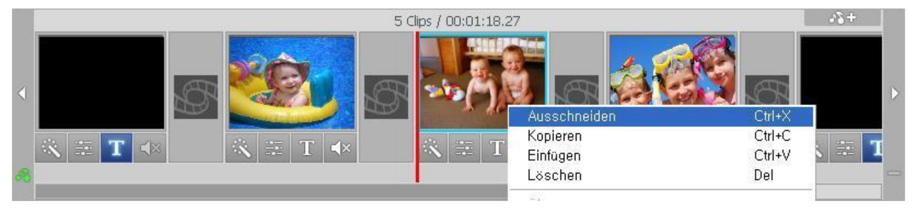
Wenn ein Videorahmen in das Storyboard eingefügt werden soll, führen Sie einen Rechtsklick zwischen den beiden Rahmen aus und wählen den Befehl „Einfügen“, um den Clip dort fügen.



Um ein Bild im Storyboard einzufügen, importieren Sie das Bild mit der Schaltfläche „Import“ in die Clipleiste und ziehen es dann aus der Clipleiste an die gewünschte Position im Storyboard.



Um einen Clip oder ein Bild vollständig aus dem Storyboard-Feld zu entfernen, rechtsklicken Sie den Video- oder Bildrahmen und wählen im Popup-Menü „Löschen" oder „Ausschneiden".



Der Rahmen wird vom Storyboard entfernt, das ursprüngliche Video oder Bild ist jedoch weiterhin im Video-Clipboard vorhanden.

Um etwas aus dem Storyboard-Feld in der Vorschau anzusehen, wählen Sie einfach den gewünschten Rahmen aus und klicken im Vorschaufenster auf die Schaltfläche **Wiedergabe**.



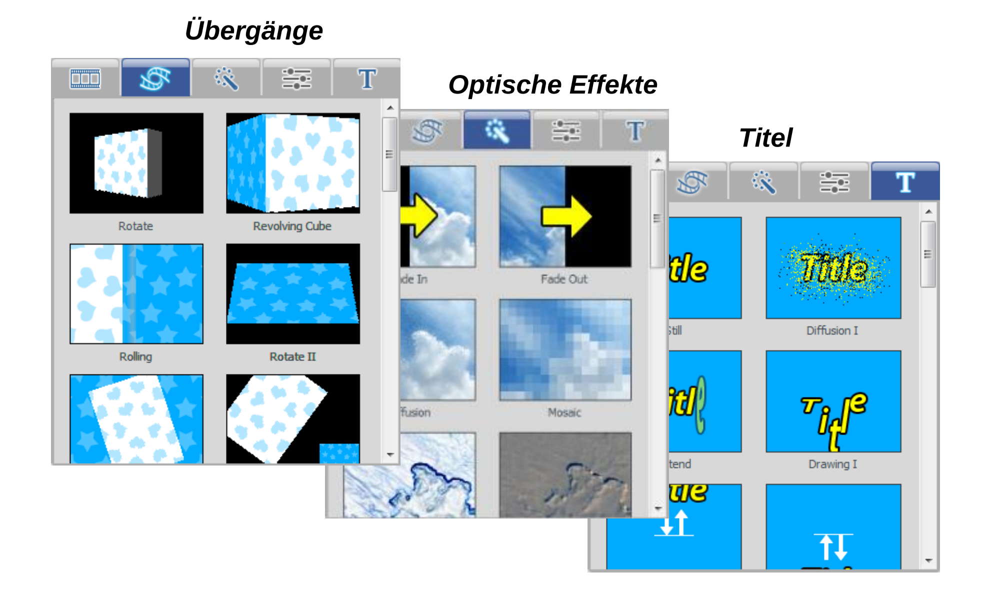
Während der Wiedergabe des Arrangements zeigt der rote Balken, der über das Storyboard läuft, die Position des Wiedergabekopfs für den entsprechenden Rahmen an.

Sobald Sie die Bearbeitung abgeschlossen haben, können Sie den Inhalt des Storyboards mittels der Funktion „Zusammenfügen und Speichern" (Seite 52) zusammenfügen und speichern oder, wie in Schritt 4 und Schritt 5 beschrieben, optionale Effekte und Hintergrundmusik hinzufügen.

7.2.4. Schritt 4 – Einstellungen fü r Effekte, Titel und Clip (optional)

Am Bearbeiten-Bildschirm finden Sie viele Effekte, mit denen Sie Ihr Video visuell „aufpeppen“ können.

Um auf die optischen Effekte zuzugreifen, wählen Sie eine der drei Effekt-Registerkarten über dem Video-Clipboard aus: Übergänge, Effekte oder Titel.



Übergänge: Damit fügen Sie dem Wechsel zwischen den Rahmen einen bestimmtes Stil hinzu oder reichern ihn an.
Dazu wählen Sie auf der Übergänge-Registerkarte einen Übergang aus und ziehen diesen in eine beliebige Übergangsbox zwischen zwei Rahmen im Storyboard-Feld.



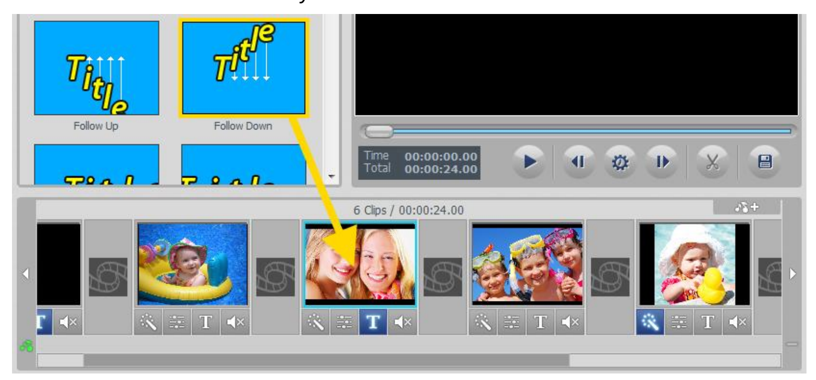
Um den Übergang zu entfernen, rechtsklicken Sie auf die Übergangbox und wählen im Popup-Menü „Übergang löschen“ aus.

Optische Effekte: Fügen Sie Ihren Videos einzigartige und interessante Effekte hinzu.
Um einen optischen Effekt hinzuzufügen, wählen Sie diesen auf der Effekte-Registerkarte aus und ziehen ihn auf einen beliebigen Video- oder Bildrahmen auf dem Storyboard-Feld.



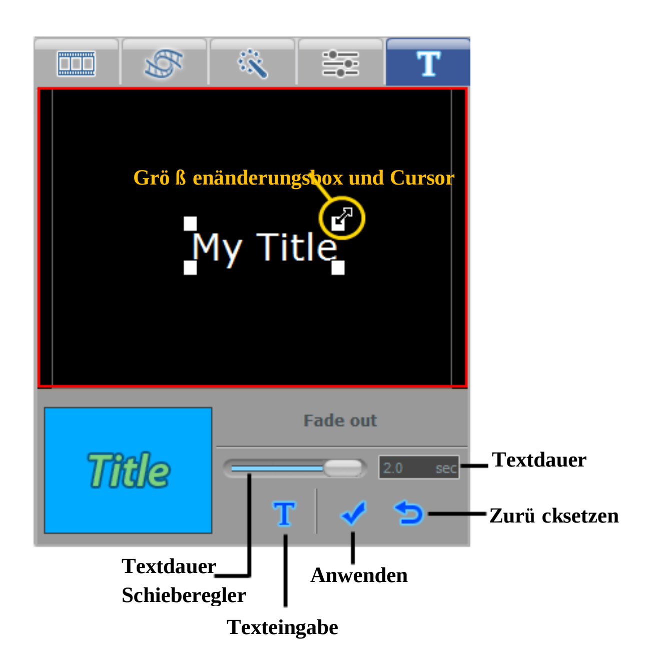
Das Effekt-Symbol unter dem Rahmen zeigt an, dass ein optischer Effekt hinzugefügt worden ist.
Um einen Effekt zu entfernen, rechtsklicken Sie den Rahmen mit dem Effekt und wählen im Popup-Menü „Effekt löschen“ aus.

Titel: Text-Titel können jedem Rahmen im Storyboard-Feld hinzugefügt werden, auch dem ersten (Intro) und dem letzten (Abspann) Rahmen.
Um einen Titel hinzuzufügen, wählen Sie diesen auf der Titel-Registerkarte aus und ziehen ihn auf einen Rahmen im Storyboard-Feld.



Das Titel-Symbol wird unter dem Rahmen angezeigt, dem ein Titel hinzugefügt worden ist. Um den Titel anzupassen, klicken Sie auf das Titel-Symbol, um den unten dargestellten **Text-Editor** zu öffnen:

Text-Editor:



Texteingabe – verwenden Sie die Schaltfläche „Texteingabe“, um Ihren Titel anzupassen, Schriftart oder Farbe zu ändern, Schatten hinzuzufügen usw.

Titelposition – passt die Position eines Titels in dem schwarzen Vorschaufenster an. Stellen Sie dazu den Mauszeiger über den Text und ziehen Se ihn mit dem Kreuzcursor .

Titelgröße verändern– vergrößert oder verkleinert einen Titel. Stellen Sie dazu den Mauszeiger auf eine der vier weißen Eckfelder und ziehen Sie diagonal mit dem Doppelpfeilcursor .

Textdauer – stellen Sie mit dem Textdauer-Schieberegler ein, wie lange der Titel auf dem Bildschirm erscheinen soll.
* Die Textdauer hängt von der Dauer des ausgewählten Rahmens im Storyboard ab.

Dauer: Die Dauer für Intro- bzw. Abspannrahmen kann geändert werden, indem Sie im Storyboard auf den jeweiligen Rahmen klicken und im Popup-Menü „**Dauer einstellen**“ wählen.



Geben Sie die gewünschte Dauer ((Stunden, Minuten oder Sekunden) in die entsprechenden weißen Felder ein.
Hintergrundfarbe – verwenden Sie das Dropdown-Menü „Hintergrundfarbe“ dazu, die Hintergrundfarbe des im Storyboard ausgewählten Rahmens zu ändern.

Sobald Sie die Bearbeitung eines Titels abgeschlossen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche  **Anwenden**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und den Text-Editor zu schließen.
Um einen Titel zu entfernen, rechtsklicken Sie im Storyboard auf den Rahmen mit dem Titel und wählen im Popup-Menü „**Text löschen**“ aus.

Bildeinstellungen: ändert Helligkeit, Kontrast und Sättigung für Video- und Bildrahmen im Storyboard.

Um Änderungen vorzunehmen, aktivieren Sie die Schaltfläche  **Bildprozess** unten in einem Rahmen im Storyboard-Feld.
Der Abschnitt Bildprozess wird über dem Storyboard aktiviert, so dass Sie auf die Schieberegler für Helligkeit, Kontrast und Sättigung zugreifen können.

Um Anpassungen vorzunehmen, bewegen Sie die Schieber nach rechts oder links.



Anpassungen können in Echtzeit während der Wiedergabe des Videos am Vorschau-Fenster vorgenommen werden, wobei Sie die einzelnen Schieber während der Wiedergabe bewegen.

Zurücksetzen – verwenden Sie diese Schaltfläche, um die Einstellungen wieder auf die Standardwerte zurückzusetzen.

OK – verwenden Sie diese Schaltfläche, um die Einstellungen zu bestätigen und zu speichern.

Abbrechen– verwenden Sie diese Schaltfläche, die Einstellungen rückgängig zu machen und das Fenster zu schließen.

Die Schaltfläche „Bildprozess" wird unter dem Rahmen angezeigt, an dem Bildanpassungen vorgenommen wurden.



7.2.5. Schritt 5 – Audio aktivieren/deaktivieren (optional)

Am Bearbeiten-Bildschirm können Sie Audiodateien importieren und einem beliebigen Rahmen im Storyboard-Feld hinzufügen.

Um eine Audiodatei hinzuzufügen, wählen Sie zuerst den gewünschten Rahmen am Storyboard-Feld aus und klicken dann auf die Schaltfläche **Hintergrundaudio hinzufügen** oben links im Storyboard.

Es wird ein Windows-Navigationsfenster geöffnet, in dem Sie die Audiodatei von Ihrem Computer oder einem externen Speichergerät auswählen können. Wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf die Schaltfläche „Öffnen“.

Die hinzugefügten Audiodateien wird unter dem ausgewählten Rahmen im  Audiotitel als farbiger Balken angezeigt.

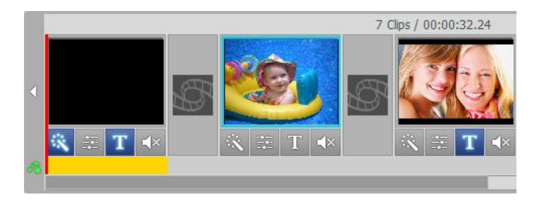


Sollte die Hintergrund-Audiodatei die Länge des ausgewählten Rahmens überschreiten, wird die Audiodatei auch in den folgenden Rahmen abgespielt und zwar so lange, bis das Zeitlimit erreicht ist. Im vorstehenden Beispiel sehen Sie eine Audiodatei, die dem ersten Rahmen hinzugefügt wurde, sich jedoch im Zweiten fortsetzt.

Um das Hintergrund-Audio auf spezifische Rahmen zu begrenzen, führen Sie einen Rechtsklick auf die Rahmen aus, bei denen keine Audio gewünscht wird, und wählen im Popup-Menü „Hintergrundaudio löschen“.



Der farbige Balken und die Audiodatei werden dann auf den/die vorherigen Rahmen gekürzt.



Wenn eine Audiodatei gekürzt wird - wie im vorstehenden Beispiel - dann schneiden Sie Ihre Audiodatei. In diesem Fall kann es passieren, dass das Audio zu kurz geschnitten wurde und vorzeitig beendet wird.

Damit Ihre Audiodatei nicht abrupt endet, führen Sie einen Rechtsklick auf den farbigen Balken aus, der Ihre Audiodatei darstellt, und wählen im Popup-Menü die Option „Ausblenden“.



Aus dem Popup-Menü können Sie auch die Option „Einblenden“ auswählen, um die Lautstärke der Audiodatei während der ersten Sekunden langsam zu erhöhen. Auf diese Weise sind die Übergänge zwischen den Audiodateien weicher bzw. können Sie so ein interessantes Intro erstellen.

Die Option „Hintergrundaudio löschen“ kann, wie im vorstehenden Bild gezeigt, ebenfalls im Popup-Menü ausgewählt werden, wenn Sie die Datei vollständig aus der Audioliste löschen möchten.

*** Hinweis: Die farbigen Balken füllen immer die gesamte Fläche unter einem Rahmen aus, auch wenn die Audio-Wiedergabezeit abläuft, bevor der Videorahmen beendet ist. Einem Rahmen kann lediglich eine Audiodatei hinzugefügt und der farbig Balken kann nur über den gesamten Rahmen angepasst werden.**

Um im Storyboard-Feld mehrere Audiodatei hinzuzufügen, wiederholen Sie einfach die folgenden Schritte.

1. Wählen Sie einen Rahmen im Storyboard aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hintergrundaudio hinzufügen** und wählen Sie Ihre Datei aus.
3. Kürzen Sie das Audio ggfs. und wählen Sie eine „Ein-/Ausblenden“-Option.

Sie können die Audioaufnahme für Ihren Videorahmen am Storyboard-Feld auch stumm schalten oder deaktivieren. Das kann hilfreich sein, damit das Hintergrundaudio besser hörbar ist oder wenn Sie Musikvideomontagen erstellen.

Um die Audioaufnahme stumm zu schalten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Stumm** unter dem Rahmen im Storyboard-Feld.

Die Schaltfläche „Stumm“ wird unter dem Rahmen angezeigt, bei dem der Ton stummgeschaltet wurde.

Schritt 6 – Zusammenfügen und Speichern (Rendern)

Sobald Sie die Bearbeitung und Anpassung Ihres Videos abgeschlossen haben, können Sie das erste Segment oder einen Rahmen am Storyboard-Feld auswählen und im Vorschaufenster „Wiedergabe" anklicken, um den gesamten Inhalt am Storyboard vorab anzusehen.

Wenn Ihnen die bearbeitete Version gefällt, klicken Sie auf die Schaltfläche **Zusammenfügen und Speichern** unten im Vorschaufenster, um die Änderungen zu übernehmen, alle Clips und Übergänge am Storyboard zu kombinieren und sie als neue Videodatei zu speichern.

Nachdem Sie die Schaltfläche **Zusammenfügen und Speichern** angeklickt haben, werden Sie aufgefordert den Ausgabedateityp entsprechend des Disc-Typs auszuwählen, den Sie brennen möchten, bzw. der den Dateianforderungen für die Ausgabe am Computer oder den Upload ins Internet entspricht.



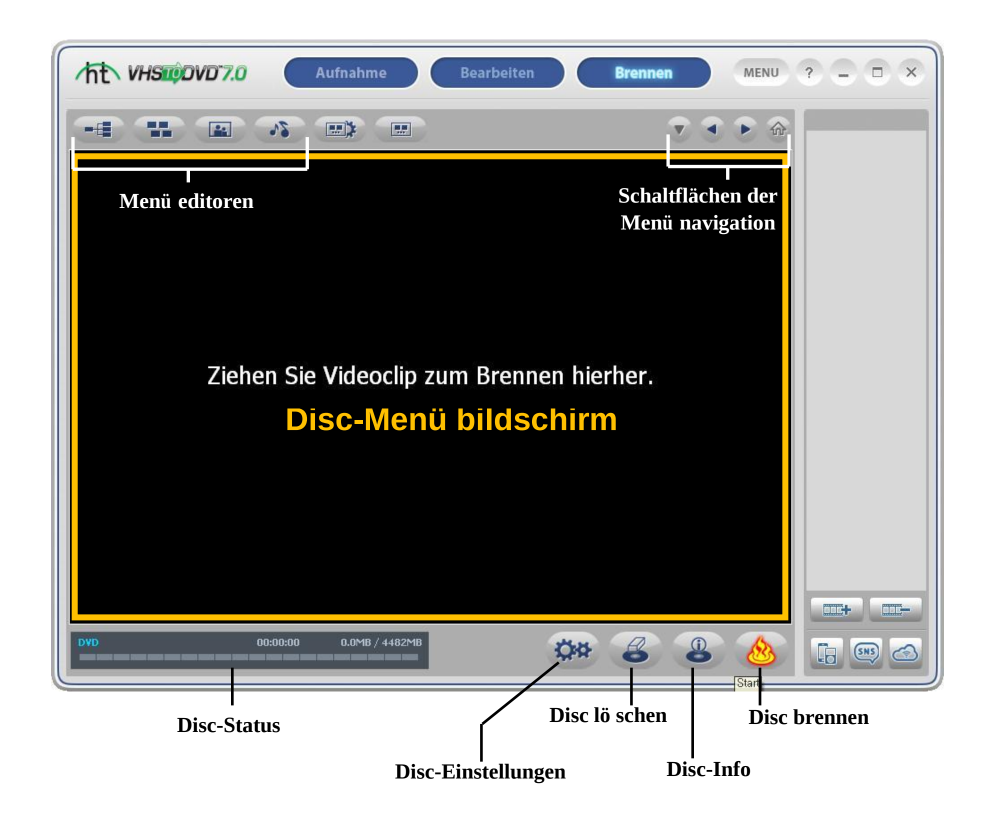
* Es wird empfohlen, dass Sie das Disc-Format auswählen, das Sie vor der Aufnahme am Bildschirm „Aufnahme" ausgewählt haben. Normalerweise wählen Sie DVD, allerdings können Sie über die Option „Benutzerdefinierte Einstellungen" die Ausgabedatei auch anpassen.

Tipp: Um die Rendering-Zeiten beim Zusammenfügen und Speichern auf DVD zu beschleunigen, wählen Sie die Option „Benutzerdefinierte Einstellungen" und dann „DVD/VCD (MPEG)" im Popup-Menü. Dann wählen Sie im Bildschirm der Einstellungen die Option „Schnelles MPEG" oder „Smart Rendering". Lassen Sie alle anderen Optionen unverändert.

Wenn die entsprechende Aufforderung eingeblendet wird, geben Sie einen aussagekräftigen Namen für Ihr Projekt ein, der zu Ihrem Film passt, und speichern es an einem bekannten Ort auf Ihrer Festplatte.

Der Inhalt des Storyboards wird als eine neue Videodatei auf der Festplatte gespeichert und erscheint auch als neue Video-Miniaturansicht in der Clipleiste.

7.3. Graver



Mit dem Brennbildschirm können Sie Menüs erstellen und Ihre Videoclips auf Disc brennen. Sie können aus einer Liste von Standardthemen wählen oder Ihr eigenes Menü aus Kapiteln, persönlichen Hintergrundbildern und Hintergrundmusik zusammenstellen. Sie können auch auf mehrere Disc-Typen brennen, einschließlich DVD, SVCD und VCD. * Verfügbarkeit des Disc-Typs hängt vom Dateiformat Ihrer Videoclips ab.

Es folgen die Beschreibungen für einige der Funktionen und Bereiche des Brennbildschirms

Menüeditoren – wählen Sie aus einer Zusammenstellung gebrauchsfertiger Themen und Hintergründe oder stellen Sie individuell Ihr eigenes Menü mit Kapiteln, persönlichen Bildern und Hintergrundmusik zusammen.

Brennstatusanzeige – zeigt den Brennstatus Ihrer Disc, den Typ der Disc, die gebrannt wird, den Brenn-Timer und den erforderlichen/vorhandenen Disc-Speicherplatz an.

Clipexportoptionen – wählen Sie, ob Sie Ihre aufgenommenen, bearbeiteten und/oder importierten Videoclips in das Dateiformat iPod exportieren. Oder exportieren Sie sie direkt auf die Website YouTube. Mit SkyDrive können Sie Ihre Videodateien auch auf allen Ihren Computern synchronisieren. Weitere Informationen finden Sie auf der Website http://windows.microsoft.com/skydrive .

Clipleiste – alle aufgenommenen, zusammengeführten und importierten Videoclips werden hier als Miniaturansichten angezeigt.

Disc-Menübildschirm – ziehen Sie Videoclips aus der Clipleiste hierhin, um Ihr Disc-Menü zu erstellen und in der Vorschau zu betrachten.

Erste Schritte: Brennen

Im fortgeschrittenen Modus gibt es für das Brennen fünf Schritte:

Schritt 1 – Disc einlegen
Schritt 2 – Disc-Einstellungen
Schritt 3 – Clips hinzufügen/entfernen
Schritt 4 – Menü personalisieren (optional)
Schritt 5 – Brennen

Diese Schritte sind im Folgenden detaillierter beschrieben.

7.3.1. Schritt 1 – Disc einlegen

Vor dem Brennen müssen Sie den Disc-Typ wählen, auf den Sie Ihre Videodateien brennen möchten, und diese Disc in Ihren Computer einlegen. Normalerweise haben Sie dies vor der Aufnahme Ihres Videos auf dem Aufnahmebildschirm oder beim Verbinden und Speichern auf dem Bearbeitungsbildschirm bestimmt.

Wenn Sie Videoclips in das Programm importieren, finden Sie unter Optionen „Über das Video/Disc-Format“ im Anhang die beste Disc-Option für den Videodateityp, den Sie importieren.

7.3.2. Schritt 2 – Disc-Einstellungen

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Einstellungen" am unteren Rand des Brennbildschirms, um auf die Disc- und Menüeinstellungen zuzugreifen.



Disc-Typ wählen – geben Sie das Disc-Format an, in dem Sie Ihre Videoclips brennen möchten.
Wenn Sie DVD wählen, wählen Sie die Größe Ihrer DVD aus dem Dropdown-Menü rechts aus.

> **Tipp:** Wählen Sie beim Disc-Typ dieselbe Option, die Sie für das Format vor der Aufnahme auf dem Aufnahmebildschirm gewählt haben.

Videostandard – geben Sie den Videostandard oder die Region an, für den/die die Disc gebrannt werden soll: NTSC oder PAL. * Wählen Sie den Standard nach Ihrer geografischen Region. NTSC ist der in Nordamerika übliche Videostandard. PAL wird üblicherweise in Europa und dem britischen Commonwealth verwendet.

Codierungseinstellungen

Videoeigenschaften – geben Sie Ihre Codierungseinstellungen an. Wenn Sie keine erweiterten Codierungseinstellungen vornehmen möchten, wählen Sie bitte „Voreinstellung“. Sonst wählen Sie „benutzerdefiniert“ und passen die gewünschte Codierungsauswahl an.
* Für das Brennen anderer als MPEG2-Dateien auf eine DVD ist die Option „Fit-to-Disc“ am besten geeignet.

Menüeinstellungen

Menü erstellen – wählen Sie diese Option, wenn Sie ein Disc-Hauptmenü für Ihre Disc erstellen möchten. Das Disc-Menü besteht aus den verschiedenen Videoclips, die Sie zur Disc hinzufügen, und zeigt sie als Miniaturbilder mit einem Hintergrundbild Ihrer Wahl an. Das Disc-Menü wird angezeigt, wenn Sie Ihre Disc abspielen, so dass Sie bestimmte Clips je nach der Videoauswahl, die Sie der Disc hinzugefügt haben, wiedergeben können.

Bewegungsmenü – wählen Sie diese Option, wenn Sie den Clips Ihrem/Ihrem Startmenü Bewegung hinzufügen möchten. Ihre Clips werden am Menübildschirm mit einer Clip-Vorschau angezeigt.

Kapitelmenü – wählen Sie diese Option, wenn Sie für Ihre Clips ein Kapitelmenü hinzufügen möchten. Mit dem Kapitelmenü können Sie zwischen den einzelnen Kapiteln für jeden Clip wählen.

Bewegungsmenüs und Hintergrundmusik Dauer einrichten – wählen Sie diese Option, um die Dauer (in Sekunden) anzugeben, wie lange die Bewegungsvorschau oder die Hintergrundmusik abgespielt wird, bevor sie als Schleife wiederholt wird.

Menübildschirmformat – wählen Sie das Bildseitenverhältnis für Ihr Menü aus: Option 4:3 für standardmäßige Nicht-HD-Videos und 16:9 für HD/DV-Video. * Normalerweise wählen Sie dieselben Einstellungen, die Sie für Ihre Videoperspektive vor dem Aufnehmen auf dem Aufnahmebildschirm gewählt haben.

7.3.3. Schritt 3 – Clips hinzufü gen/entfernen

Ziehen Sie die Videoclips, die Sie brennen möchten, von der Clipleiste auf den Disc-Menübildschirm. Nach dem Hinzufügen eines Clips wird ein Muster-Disc-Menü angezeigt, das eine Vorschau auf Ihr Disc-Menü bietet. * Achten Sie darauf, dass die Clips, die Sie hinzufügen, nicht den verfügbaren Disc-Speicherplatz überschreiten, der in der Brennstatusanzeige angezeigt wird.
Um einen Clip Disc-Menübildschirm zu löschen, markieren Sie den gewünschten Clip, rechtklicken auf den Clip und wählen im Popup-Menü „Löschen“ aus.

Tipp: Um das Disc-Menü abzuschalten, klicken Sie die Schaltfläche „Disc-Einstellungen“ unten am Brennen-Bildschirm an und wählen die Option „Menü erstellen“ ab.

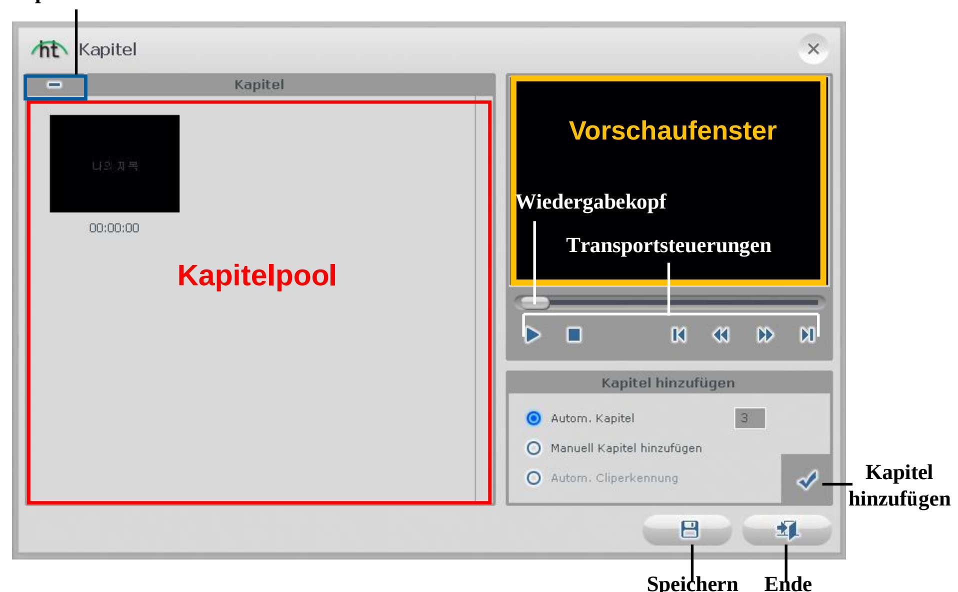
7.3.4. Schritt 4 – Menü personalisieren (optional)

Ein Disc-Menü funktioniert als visuelles Inhaltsverzeichnis und bietet die Möglichkeit der selektiven Betrachtung.
Mit den folgenden Funktionen in der Disc-Menü-Symbolleiste oben im Brennbildschirm (siehe unten) können Sie für Ihre DVD- und Blue-ray-Discs personalisierte Menüs erstellen.



Kapitel – Mit der Schaltfläche „Kapitel“ können Sie zu Clips auf dem Disc-Menübildschirm Kapitelpunkte hinzufügen.
* Kapitelpunkte sind unsichtbare, im Video eingebettete Markierungen, dank derer Sie mit den Überspring- oder Spring-Schaltflächen auf Ihrem DVD-Player vorwärts oder zurück springen können.
** Kapitelpunkte werden beim Brennen des Videos auf Disc automatisch alle 5 Minuten eingefügt, sofern Sie die Einstellungen für die Kapitelpunkte nicht im Kapitelbildschirm ändern und sie sichtbar machen.
Um Kapitelpunkte manuell hinzuzufügen, wählen Sie erst auf dem Disc-Menübildschirm einen Clip und klicken dann auf die Schaltfläche „Kapitel“. Ein Kapitelbildschirm öffnet sich, auf dem Sie Ihrem Clip manuell Kapitelpunkte hinzufügen können, oder er ordnet sie automatisch anhand der gewünschten Kapitelanzahl in Abständen an.

> **Tipp:** Die Kapitelpunkte können zur Auswahl angezeigt werden (wie bei traditionellen DVD-Kapitelmenüs), indem Sie über die Option für das Kapitelmenü im Fenster Disc-Einstellungen aktivieren.



So fügen Sie manuell Kapitelpunkte hinzu:



A) Wählen Sie die Option **„Kapitel manuell einfügen“** .
B) Spielen Sie den Videoclip im Vorschaufenster ab.
C) Klicken Sie während der Wiedergabe oder Unterbrechung auf die Schaltfläche  „Kapitel hinzufügen“.

Die Kapitelpunkte werden den Videos exakt an dem Punkt hinzugefügt, der am Vorschaufenster angezeigt wird, und sie werden als Miniaturbild im Kapitelpool links angezeigt. Um einen Kapitelpunkt zu entfernen, wählen Sie das Kapitel im Kapitelpool aus und klicken auf die Schaltfläche „Kapitel löschen“ oben rechts.

Für gleichmäßig über den Clip verteilte Kapitelpunkte wählen Sie die Option **„Anzahl zu erstellender Kapitel“**, geben die Anzahl der gewünschten Kapitel ein und klicken dann auf die Schaltfläche „Kapitel hinzufügen“.

Die Option **„Autom. Clip-Erkennung“** ist nur verfügbar, wenn der „bearbeitete Video“-Clip aus der Clipleiste gebrannt wird und mehr als ein Videoclip im Storyboard des Bearbeitungsbildschirms hinzugefügt wurde. Bei dieser Option werden zu Beginn jedes Clips, der dem Storyboard hinzugefügt wurde, Kapitelpunkte eingefügt.

Wenn Sie mit der Erstellung Ihrer Kapitel fertig sind, klicken Sie auf die Schaltfläche  „**Speichern**“, um Ihre Kapitel zu speichern, und den Bildschirm „Kapitel“ zu beenden.

Themen – Mit der Schaltfläche „Themen“ können Sie das Thema (Hintergrundbild, Schaltflächen und Cliprahmen) Ihres Disc-Menüs ändern.

> **Tipp:** Bei einigen Themen werden mehr Videoclips auf einem Menübildschirm angezeigt als auf anderen. Wenn Ihre Clips die auf einem Bildschirm angezeigte Anzahl überschreiten, wird automatisch ein weiterer Menübildschirm angelegt. Mit den in diesem Abschnitt aufgeführten Schaltflächen der Menünavigation können Sie jeden Menübildschirm anzeigen und personalisieren.

Hintergrundbild – Mit der Schaltfläche „Hintergrundbild“ ändern Sie nur das Hintergrundbild Ihres Disc-Menüs. Wählen Sie diese Option, um Hintergrundbilder nur für die aktuelle Menüseite zu ändern, oder für alle Seiten, wenn mehr als eine Menüseite vorhanden ist.

* Sie können auch ein persönliches Bild aus Ihrer eigenen Sammlung verwenden, indem Sie

auf die Schaltfläche „Foto(s) hinzufügen“ klicken, um der Liste Ihre eigenen Bilder hinzuzufügen.

Hintergrundmusik– Mit der Schaltfläche „Hintergrundmusik“ fügen Sie eine kurze Endlosschleife Musik zu Ihrem Disc-Menü hinzu. Standardmäßig extrahiert das Programm die ersten 20 Sekunden aus der von Ihnen gewählten Musikdatei und macht daraus eine Schleife. Um die Länge oder die Anzahl Sekunden der Schleife anzupassen, wählen Sie die Option „**Bewegungsmenüs und Hintergrundmusik Dauer einrichten„** über die Schaltfläche „Menüeinstellungen“ (siehe unten).

Menüeinstellungen – Mit der Schaltfläche „Menüeinstellungen“ greifen Sie auf die auf Seite 56 aufgeführten Menüeinstellungen zu.

Vorschau – Mit der Schaltfläche „Vorschau“ öffnen Sie eine interaktive Simulation der gebrannten DVD und der Menüs.

Menünavigation:

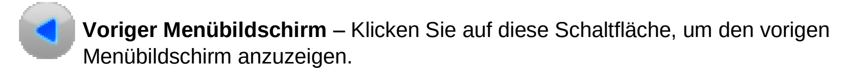


Im Folgenden sind die Schaltflächen der Menünavigation aufgelistet, die sich rechts neben der Disc-Menü-Symbolleiste befinden (siehe unten). Verwenden Sie die Schaltflächen, um durch Ihre Disc-Menübildschirme zu navigieren und Ihre Veränderungen anzuzeigen.



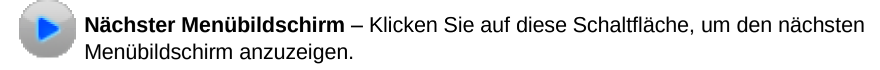
Kapitelmenü – Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Ihr Kapitelmenü anzuzeigen und zu ändern.

(Nur verfügbar, wenn ein Kapitelmenü erstellt worden ist.)



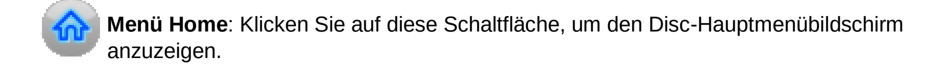
Voriger Menübildschirm – Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den vorigen Menübildschirm anzuzeigen.

(Nur bei mehreren Menübildschirmen verfügbar)



Nächster Menübildschirm – Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den nächsten Menübildschirm anzuzeigen.

(Nur bei mehreren Menübildschirmen verfügbar)



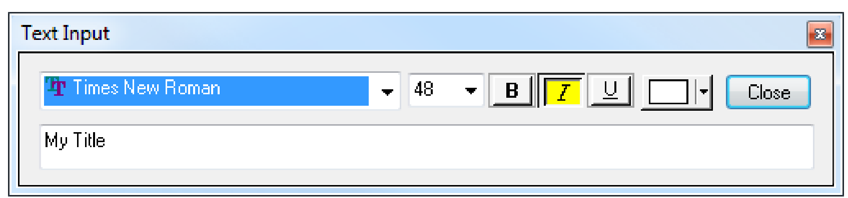
Menü Home: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Disc-Hauptmenübildschirm anzuzeigen.

Titel

Scrollen Sie mit dem Mauszeiger über einen Titel und doppelklicken Sie darauf, um Menü- und Kapiteltitel zu ändern. * Der Mauszeiger wird zu einem Handcursor. Das bedeutet, dass der Titel durch Doppelklicken mit der Maustaste bearbeitet werden kann.



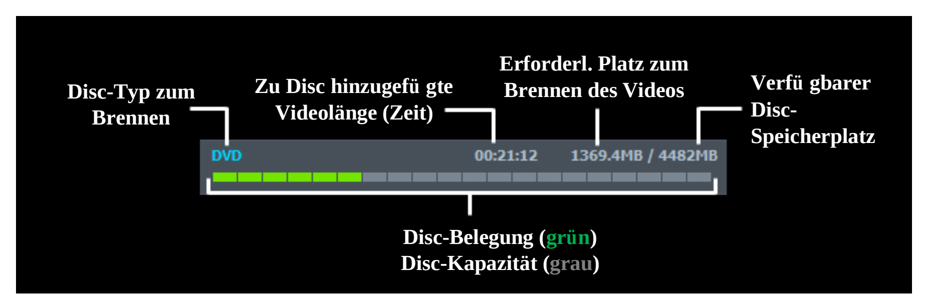
Wenn Sie auf einen Titel doppelklicken, wird das Texteingabefenster (siehe unten) geöffnet, in dem Sie Text, Schriftart, Größe, Farbe usw. ändern können.



Klicken Sie auf die Schaltfläche „Schließen“, wenn Sie mit der Anpassung Ihres Texttitels fertig sind.

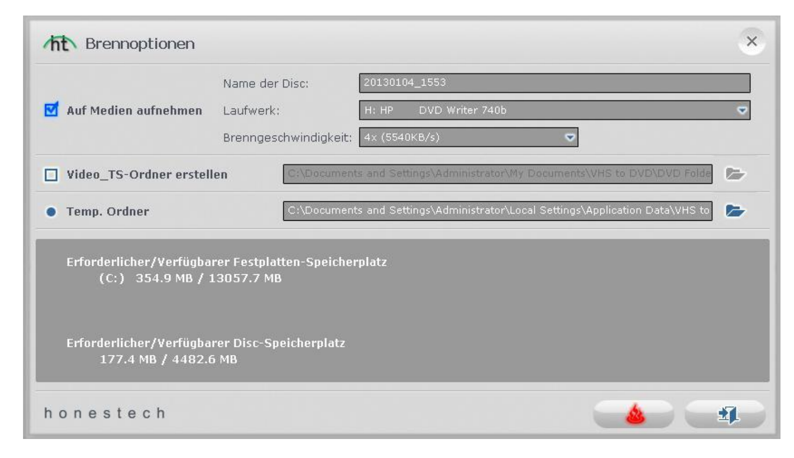
7.3.5. Schritt 5 – Brennen

Bevor Sie Ihre Videoclips auf Disc brennen, sollten Sie überprüfen, ob der gesamte für Ihren Clip/Ihre Clips erforderliche Speicherplatz nicht den insgesamt verfügbaren Speicherplatz auf Ihrer Disc überschreitet. Um zu überprüfen, ob Ihr(e) Clip(s) nicht die Disc-Größe überschreitet/überschreiten, prüfen Sie den **Disc-Status** in der linken unteren Ecke des Brennbildschirms.



Wenn Sie bereit sind, Ihren Videoclip/Ihre Videoclips auf Disc zu brennen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Disc brennen** am unteren Rand des Brennbildschirms.

Das Fenster **Brennoptionen** wird angezeigt, das einige weitere Auswahlmöglichkeiten zum Brennen der Disc bietet, bevor Sie mit dem eigentlichen Brennprozess beginnen.



* Sofern keine besondere Anforderungen bestehen, können die Brennoptionen auf ihren Standardwerten belassen werden und Sie können den Brennvorgang durch Klicken auf die Schaltfläche **Brennen starten** beginnen.

Weitere Hinweise zu den Brennmöglichkeiten entnehmen Sie der nächsten Seite.

Brennoptionen:

Aufnahme auf Medium – diese Option wird standardmäßig ausgewählt, wenn Sie eine Disc-Aufnahme machen. Entfernen Sie das Häkchen, wenn Sie nicht auf eine Disc brennen oder die Option „Video_TS Ordner erstellen“ auswählen möchten.

Disc-Name – mit dieser Option geben Sie Ihrer Disc einen Namen. Der Name ist sichtbar, wenn die Disc auf einem Computer abgespielt wird, oder er wird an der Display-Schnittstelle unterstützter DVD-Player angezeigt.

Laufwerk – mit dieser Option wählen Sie das Disc-Laufwerk, das Ihre Disc brennen wird.

Brenngeschwindigkeit – mit dieser Option spezifizieren Sie die Geschwindigkeit, mit der Ihr Disc-Laufwerk Ihre Disc brennen wird.

> **Tipp:** Langsamere Brenngeschwindigkeiten führen normalerweise zu besseren Disc-Ergebnissen. Wenn Sie auf Brennprobleme stoßen, versuchen Sie, die Brenngeschwindigkeit zu senken. Dann kann die Geschwindigkeit nach jedem erfolgreichen Brennvorgang schrittweise erhöht werden.

Video_TS-Ordner erstellen – wählen Sie diese Option, um auf Ihrer Festplatte am angegebenen Ort einen Video_TS-Ordner anzulegen. Ein Video_TS-Ordner ist die Dateistruktur oder das Verzeichnis, die/das typischerweise auf DVDs mit einem DVD-Video gebrannt wird. * Zusätzliche Software namens „**Burn Video Folder to Disc**“ wurde im „VHS to DVD 7.0“- Programmordner für das Brennen eines Video_TS-Ordners auf DVD bereitgestellt, wenn Sie sich später dazu entscheiden sollten.

Temp.-Ordner – mit dieser Option wählen Sie den während des Brennprozesses verwendeten vorübergehenden Ordner aus. Im fortgeschrittenen Modus wird der temporäre Ordner verwendet, um Ihr Video ins Disc-Format zu konvertieren. Sobald es auf die Disc gebrannt ist, wird das konvertierte Video aus dem temporären Ordner gelöscht.

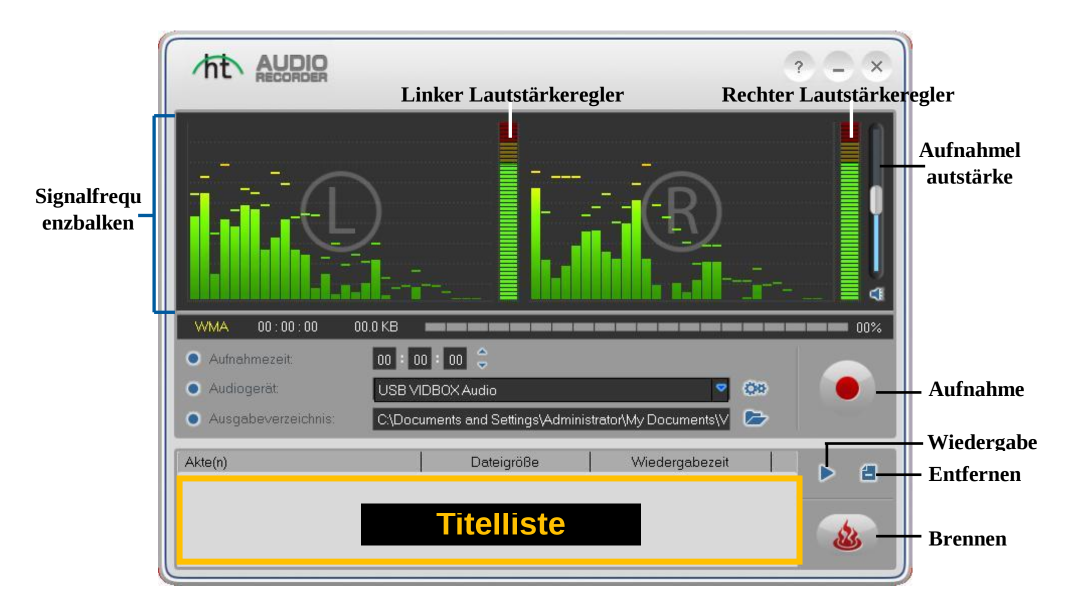
Brennprozess:

Brennen – klicken Sie auf die Schaltfläche **Brennen** , um den Brennvorgang zu starten. Der Brennvorgang besteht aus vier automatischen Schritten, mit welchen Sie Audio und Videos in das Disc-Format konvertieren und die Konvertierungsdaten auf die Disc brennen.
Sobald der Brennvorgang abgeschlossen ist, wird eine Meldung angezeigt.

*** Warnung: Wenn Sie die Disc vor Abschluss manuell auswerfen, kann das Fehlfunktionen der Disc verursachen.**

8. Audio-Rekorder

Um den Audio-Rekorder zu öffnen, wählen Sie auf dem Hauptmenübildschirm **„Audio-Rekorder“** .



Mit dem Audio-Rekorder können Sie mehrere Audio-Aufnahmefunktionen nutzen, einschließlich:

- Aufnahme von Langspielplatten, Kassetten und sonstigen Audioquellen.
- Konvertierung in das digitale Dateiformat WMA (Windows Media Audio).
- Erstellung von Audio-CDs, WMA-CDs und WMA-DVDs.

Es folgen die Beschreibungen für einige der Funktionen und Bereiche des Audio-Rekorders..

Signalfrequenzbalken – zeigt das durch das Programm erkannte Tonsignal sowohl im rechten als auch im linken Kanal an.

Linker/Rechter Lautstärkemesser – zeigt die Lautstärke des durch das Programm erkannten Tonsignals an. Die Messpegel steigen, sobald die die Signallautstärke steigt. Wenn die Lautstärke nahezu die Verzerrung (zu laut) erreicht, werden gelbe Warnbalken angezeigt; bei einer Verzerrung sind die Balken rot.

Aufnahmelautstärke – mit diesem Schieberegler können Sie Ihre Aufnahmelautstärke anpassen und die Lautstärkemesser beeinflussen.

Titelliste – zeigt jede Aufnahme in Listenform mit Informationen über die Größe (Megabyte) und Dauer an.

Erste Schritte:

Im Audio-Rekorder gibt es für das Aufnehmen fünf Schritte:

Schritt 1 – Anschlüsse
Schritt 2 – Einrichtung
Schritt 3 – Aufnahme
Schritt 4 – Vorschau
Schritt 5 – Brennen

Diese Schritte sind im Folgenden detaillierter beschrieben.

8.1. Schritt 1 – Anschlü sse

Zuerst müssen Sie Ihren Audioplayer an Ihr Aufnahmegerät oder Ihre Audiokarte anschließen. Unten sind die Anschlüsse über das Plus-Anschlussgerät „VIDBOX“ angezeigt.



Anschlüsse von Ihrem Audioplayer können über **RCA-Kabel (gemischtadrig)** oder mit einem **Kopfhörer-zu-RCA-Adapterkabel (gemischtadrig)** erfolgen.

> **Tipp:** Es ist wichtig, das Aufnahmegerät an Ihren Computer anzuschließen, bevor Sie das Programm „VHS to DVD“ öffnen, damit das Gerät richtig erkannt wird

8.2. Schritt 2 – Einrichtung

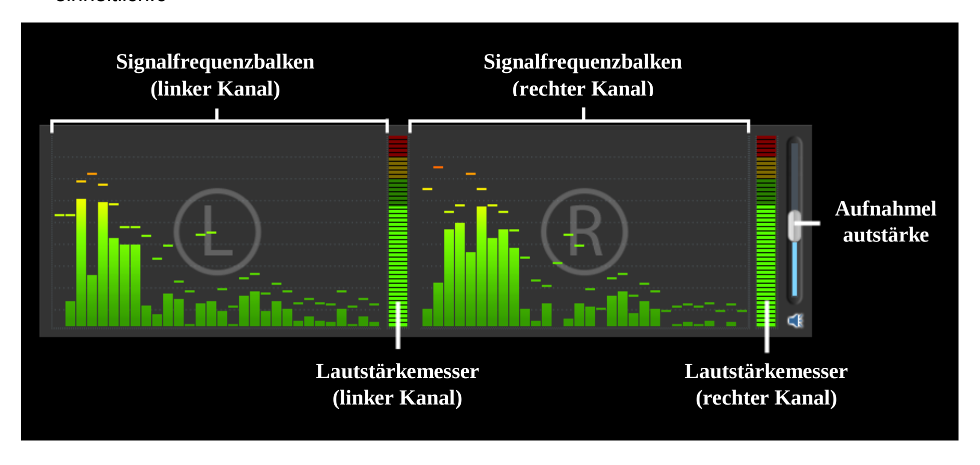
Sobald Ihre Anschlüsse fertig gestellt sind:

- Öffnen Sie den Audio-Rekorder und prüfen Sie Ihre Geräteeinstellungen.

  Audio-Gerät – dieses Feld sollte das Aufnahmegerät/die Aufnahmekarte aufführen, das/die die Verbindung zwischen Ihrem Audioplayer und Ihrem Computer herstellt. * Einige Aufnahmegeräte/Karten werden automatisch von der Software erkannt und standardmäßig als Audiogerät aufgeführt.

Wenn Ihre Geräteeinstellungen richtig sind:

- Drücken Sie an Ihrem Audioplayer die Wiedergabetaste, um zu überprüfen, ob die Anschlüsse und Einstellungen zueinander passen. Wenn Ihre Einstellungen richtig sind, hören Sie die Audiowiedergabe am Computer und die **Signalfrequenzbalken** bewegen sich einheitlich.0



Bei der Vorschau Ihres Tonsignals:

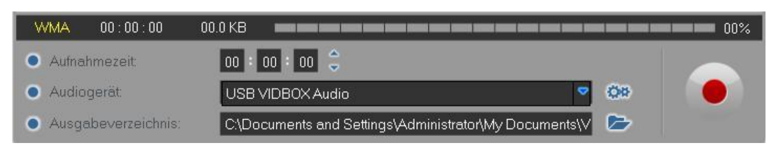
- Passen Sie mit dem Schieberegler **Aufnahmelautstärke** die Aufnahmelautstärke an, die im **linken und rechten Lautstärkemesser** zu sehen ist. * Für die beste Aufnahmelautstärke schieben Sie den Lautstärkeregler so weit, bis die Pegel gelb und nicht rot angezeigt werden.

  Tipp: Es ist immer anzuraten, bei der Anpassung des Aufnahmevolumens die lautesten Abschnitte Ihrer Audioquelle anzuhören. Damit vermeiden Sie Verzerrungen, wenn die Signalspitzen während der tatsächlichen Aufnahme erreicht werden.

8.3. Schritt 3 – Aufnahme

Bevor Sie auf Aufnahme klicken, sollten Sie Ihre unten aufgeführten Aufnahmeeinstellungen prüfen und gegebenenfalls Änderungen vornehmen.

Aufnahme-Timer – Wenn eine Aufnahmezeit eingestellt wird, hört der fortgeschrittene Modus mit der Aufnahme auf, sobald die eingegebene Zeit abgelaufen ist. Der Timer startet erst, wenn die Aufnahme-Schaltfläche angeklickt wird. * Diese optionale Einstellung ist für die Aufnahme nicht erforderlich.



Ausgabeordner – das ist der Speicherort auf der Festplatte Ihres Computers, in dem alle Audiooaufnahmen dauerhaft gespeichert werden. Klicken Sie auf das Ordnersymbol rechts, um den Ort des Ausgabeordners zu ändern. * Es wird nicht empfohlen, den Ausgabeordner zu ändern, sofern der Speicherplatz auf dem aktuellen Laufwerk nicht gering ist.

Aufnahme – klicken Sie auf die Schaltfläche „Aufnahme", wenn Sie für die Videoaufnahme bereit sind.
(Sobald diese Schaltfläche angeklickt wird, wird sie zu einer Stopp-Schaltfläche.)

Stopp – klicken Sie auf die Schaltfläche ‚Stopp", wenn Sie bereit sind, den Aufnahmeprozess anzuhalten oder abzubrechen. Jede Audioaufnahme wird in der **Titelliste** unten am Aufnahmebildschirm angezeigt.

8.4. Schritt 4 – Vorschau

Wiedergabe – klicken Sie auf die Schaltfläche „Wiedergabe", um eine aufgenommene Audiodatei aus der Titelliste abzuspielen.
* Markieren Sie durch Klicken eine bestimmte Audiodatei auf der Titelliste, um sie abzuspielen.

Entfernen – Mit der Schaltfläche „Entfernen" rechts neben der Wiedergabe-Schaltfläche löschen Sie Audiodateien aus der Titelliste.
* Klicken und markieren Sie eine bestimmte Audiodatei in der Titelliste, um sie zu löschen.

8.5. Schritt 5 – Brennen

Brennen – klicken Sie auf die Schaltfläche  „Brennen“, wenn Sie bereit sind, Ihre Audiotitel auf Disc zu brennen.

Die Schaltfläche „Brennen“ bietet Ihnen 3 Brennoptionen:



- **Audio-CD** – erstellt eine traditionelle Audio-CD, die in den meisten Standard-CD-Playern abspielbar ist. Diese Option konvertiert die digitalen WMA-Audiodateien in das Audio-CD-Format.

- **WMA-CD** – erstellt eine Daten-CD mit Ihren WMA-Audiodateien. Bietet Übertragbarkeit und Speicherplatz für Ihre Audio-Dateien. * Die Dateien werden nicht konvertiert, und die CD wird nicht als Audio-CD abgespielt.

- **WMA-DVD** – erstellt eine Daten-DVD mit Ihren WMA-Audiodateien. Bietet Übertragbarkeit und Speicherplatz für Ihre Audio-Dateien. * Die Dateien werden nicht konvertiert, und die DVD wird nicht als Audio-DVD abgespielt.

Nach Auswahl der gewünschten Brennoption wird das entsprechende Brennfenster geöffnet, das einige weitere Auswahlmöglichkeiten zum Brennen der Disc bietet, bevor Sie mit dem eigentlichen Brennprozess beginnen.

.

Brennen – Audio CD
Disc-Writer-Auswahl
Laufwerk : H: HP DVD Writer 740b
Auswurf
Disc abschließen (Sitzung beenden)
Dateien hinzufü gen
Dateien lö schen
WMA_134240.wma 0.17 MB 00 : 00 : 01
WMA_103237.wma 10.43 MB 00 : 01 : 02
Brennliste
Gesamtgröße 10.60 MB Gesamtspielzeit 00:01:03
00.00/00.00 MB
Brennstatus
Brennen
Disc lö schen
Ende

Weitere Hinweise zu den Brennmöglichkeiten entnehmen Sie der nächsten Seite.

Brennoptionen:

Laufwerk – mit dieser Option wählen Sie das Disc-Laufwerk, das Ihre Disc brennen wird.

Datei(en) hinzufügen/entfernen) – mit dieser Option können Sie digitale Audiodateien zur Brennliste hinzufügen oder von ihr entfernen.

Brennliste – zeigt jede zu brennende Audiodatei in Listenform mit Informationen über die Größe (Megabyte) und Dauer an. * Beachten Sie die am unteren Rand der Brennliste angegebene Gesamtgröße, um zu vermeiden, dass Sie mehr hinzufügen, als Ihre Disc erlaubt.

> **Tipp:** Das Audio-CD-Brennfenster konvertiert automatisch die Größe Ihrer digitalen Audiodateien und zeigt sie dann im Audio-CD-Format an (etwa 10 MB pro Minute).

Disc finalisieren (Sitzung schließen) – mit dieser Option können Sie nach dem Brennen eine Daten-Disc finalisieren oder schließen. Hierdurch wird ein weiteres Beschreiben der Disc verhindert, auch wenn noch Platz übrig ist.
* Diese Option gibt es nur für WMA-CD und WMA-DVD.

Brennprozess:

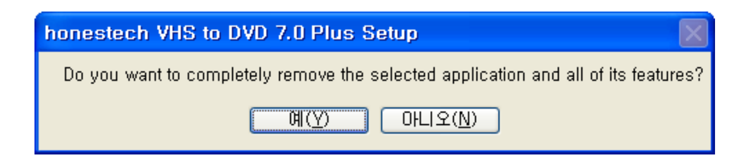
Brennen – klicken Sie auf die **Brennen**, um den Brennvorgang zu starten. Die Brennstatusleiste zeigt den Brennfortschritt an, und wenn das Brennen abgeschlossen ist, wird eine Abschlussmeldung angezeigt.

*** Warnung: Wenn Sie die Disc vor Abschluss manuell auswerfen, kann das Fehlfunktionen der Disc verursachen.**

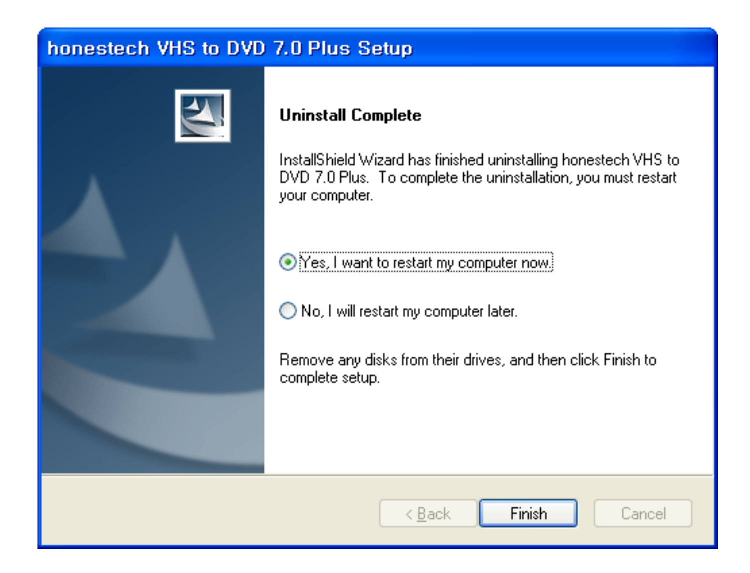
9. Deinstallation von honestech VHS to DVD 7.0 Plus

1. Suchen Sie die Programmgruppe
Start → Alle Programme → ***honestech*** **VHS to DVD 7.0 Plus**

2. Wählen Sie **Deinstallation von** ***honestech*** **VHS to DVD 7.0 Plus**
Klicken Sie zum Deinstallieren auf **[Ja]** .

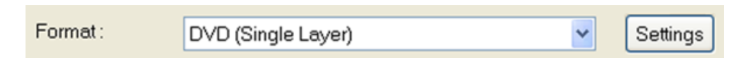


3. Deinstallierung beendet
Sie sehen einen Bildschirm, der den erfolgreichen Abschluss bestätigt.
Klicken Sie auf **OK** , um den Prozess zu beenden.



10. Anhang (Fortgeschrittener Modus)

Video-/Disc-Formatoptionen



- **VCD (700 MB)*** – wählen Sie diese Option, wenn Sie planen, bis zu 1 Stunde und 6 Minuten Video auf eine Video-CD zu brennen. (Die CD muss mindestens 700 MB groß sein.) Erzeugt eine MPEG1-Datei.

- **SVCD (700 MB)**** – wählen Sie diese Option, wenn Sie planen, bis zu 33 Minuten Video auf eine Super-Video-CD zu brennen. (Die CD muss mindestens 700 MB groß sein.) Erzeugt eine MPEG1-Datei.

- **DVD (Single Layer)** – wählen Sie diese Option, wenn Sie Ihre Aufnahme auf eine Single-Layer-DVD brennen möchten (4,7 GB groß). Erzeugt eine MPEG2-Datei.

- **DVD (Dual Layer)** – wählen Sie diese Option, wenn Sie Ihre Aufnahme auf eine Dual-Layer-DVD brennen möchten (8,5 GB groß). Erzeugt eine MPEG2-Datei.

- **Long DVD (Single Layer)***** – wählen Sie diese Option, wenn Sie mehr als 2 Stunden und 13 Minuten Video auf eine Single-Layer-DVD mit 4,7 GB brennen möchten. Erzeugt eine MPEG2-Datei.

- **Long DVD (Dual Layer)***** – wählen Sie diese Option, wenn Sie mehr als 4 Stunden und 1 Minute Video auf eine Dual-Layer-DVD mit 8,5 GB brennen möchten. Erzeugt eine MPEG2-Datei.

- **WMV (700 MB)** – wählen Sie diese Option, wenn Sie Ihr Video im Dateiformat Windows Media Video aufnehmen und als Datendatei auf CD brennen möchten. (Die CD muss mindestens 700 MB groß sein.) Erzeugt eine WMV-Datei.

- **WMV (4 GB)** – wählen Sie diese Option, wenn Sie Ihr Video im Dateiformat Windows Media Video aufnehmen und als Datendatei auf DVD brennen möchten. (Die DVD muss mindestens 4,7 MB groß sein.) Erzeugt eine WMV-Datei.

* VCD (Video-CD) wird, was Qualität betrifft, normalerweise mit einer VHS-Videokassette verglichen.

**SVCD (Super-Video-CD) hat die Kapazität, etwa 33 Minuten von Videos guter Qualität auf einer CD mit 700 MB zu halten. Die Qualität ist besser als VCD, liegt aber immer noch unter der DVD.

*** Long DVD hat die Kapazität, bis zu 6 Stunden und 51 Minuten auf eine Single-Layer-DVD mit 4,7 GB und bis zu 12 Stunden und 21 Minuten auf eine Dual-Layer-DVD mit 8,5 GB aufzunehmen. Das führt normalerweise allerdings zu einer Videoqualität unter DVD, weil mehr Video auf eine Disc komprimiert wird, als diese normalerweise halten kann.

Maximale Aufnahmezeit (MAZ)

Die maximale Aufnahmezeit (MAZ) gibt an, wie viele Stunden Videoaufnahme auf der Festplatte Ihres Computers verfügbar sind. Wenn die freie Kapazität Ihrer Festplatte diese Menge übersteigt, wird die MAZ nicht geändert, es sei denn, die freie Kapazität der Festplatte fällt unter die Grenze von 23 Stunden 59 Minuten 59 Sekunden.
Wenn die MAZ angibt, dass weniger als 1 Stunde Aufnahmezeit verfügbar ist, kann es an der Zeit sein, ein Backup durchzuführen oder einige Dateien von der Festplatte zu entfernen.

> **Tipp:** Da Videodateien große Mengen an Festplattenspeicher verbrauchen können, wird empfohlen, dass Sie gelegentlich Ihren Ausgabeordner (siehe Seite 33 – Aufnahmeeinstellungen) auf frühere Videoaufnahmen prüfen, die dauerhaft gelöscht werden können.

Projektdateien

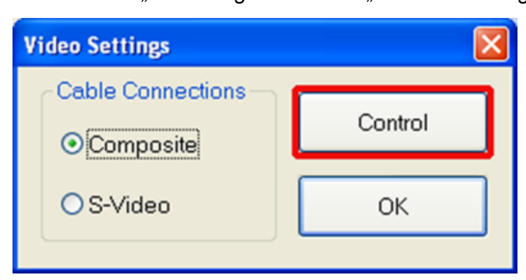
Das Programm „VHS to DVD“ kann Ihren aktuellen Fortschritt als Projektdatei speichern. Die Datei kann durch die Endung .ilj am Ende des Dateinamens identifiziert werden. Die ILJ-Projektdatei enthält kein eigentliches Video, sondern dient stattdessen als Referenzdatei für das Programm „VHS to DVD". Wenn sie geöffnet wird, teilt sie dem Programm mit, wo alle notwendigen Videoclips und Bearbeitungen zu finden und zu laden sind, die mit diesem spezifischen Projekt verbunden sind.

Konvertierung von PAL/NTSC (und sonstigen Videostandards)

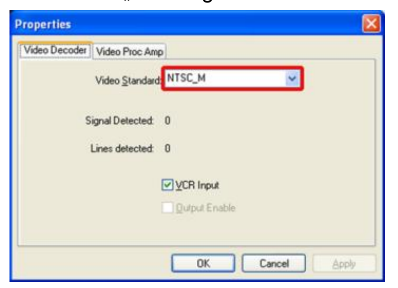
Die Software „VHS to DVD“ kann NTSC, PAL und viele weitere Standards für Videokassetten aus der ganzen Welt aufzeichnen. Es ist jedoch möglich, dass Ihr Computersystem das Videosignal von einer im Ausland hergestellten Kassette nicht richtig erkennt. In diesem Fall sehen Sie normalerweise ein schwarz-weißes Video.
Gegebenenfalls müssen zwei Videostandard-Anpassungen vorgenommen werden, damit der Computer und das Programm die ausländische Videokassette in Farbe erkennen können.

Erste Anpassung:

Änderung des Videostandards (VHS zu DVD) – wählen Sie auf dem Aufnahmebildschirm die Bedienfeld-Schaltfläche „Optionssteuerung“ und klicken Sie auf die Schaltfläche „Einstellungen“ neben der Aufzählung der Videogeräte.
Wählen Sie die Schaltfläche „Steuerung“ im Fenster „Videoeinstellungen“.



Ein Fenster „Videoeigenschaften“ wird angezeigt (siehe unten).



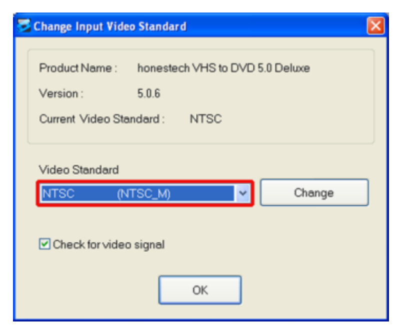
Auf der Registerkarte „Video-Decoder“ finden Sie eine Option für Videostandard. Wählen Sie mit dem Dropdown-Menü die Videostandardeinstellung für die Kassette, die Sie aufzeichnen möchten. Klicken Sie danach auf OK und schließen Sie alle anderen Optionsfenster. Führen Sie im Vorschaufeld eine Vorschau Ihrer Videokassette durch. Wenn das Video immer noch nicht in Farbe angezeigt wird oder zurück zu Schwarzweiß wechselt, nachdem Sie auf „Aufnahme“ geklickt haben, nehmen Sie die nächste Anpassung vor.

<u>Zweite Anpassung:</u>

Videostandard ändern (unabhängig) - Sie haben eventuell bereits gemerkt, dass die Software „VHS to DVD" ein zusätzliches Dienstprogramm namens „Change Video Standard“ enthält. Bevor Sie auf das Dienstprogramm zugreifen, schließen Sie zuerst das Programm „VHS to DVD“.

Um auf das Dienstprogramm „Change Video Standard“ zuzugreifen, klicken Sie auf das Startsymbol in der unteren linken Ecke Ihres Bildschirms und wählen aus dem Startmenü „Alle Programme“.

Markieren Sie der Liste „honestech VHS to DVD 7.0 Plus“. Unter den vier angezeigten Optionen sollte „Change Video Standard“ sein.Wenn „VHS to DVD" geschlossen ist, wählen und öffnen Sie das Dienstprogramm „Change Video Standard“.



Wählen Sie mit dem Dropdown-Menü „Videostandard“ die Videostandardeinstellung für die Kassette, die Sie aufzeichnen möchten. Klicken Sie danach auf „OK“ und starten Sie erneut die Software „VHS to DVD 7.0 Plus“. Führen Sie im Vorschaufeld auf dem Aufnahmebildschirm eine Vorschau Ihrer Videokassette durch.

11. Fehlerbehebung

Diese Informationen sollten Ihnen dabei helfen, Video- oder Audioprobleme im Programm „VHS to DVD“ zu lösen. Die vorgeschlagenen Lösungen sind übliche Antworten auf die aufgeführten Probleme und sind nicht umfassend. Für die vollständige Lösung einiger Probleme ist eventuell eine weitere technische Fehlerbehebung notwendig.

Installationsprobleme

Es wird empfohlen, dass Sie während der Installation dieser Software alle Virenschutzprogramme und sonstige im Hintergrund laufende Software deaktivieren. Ansonsten kann die Software ein unerwartetes oder unvorhersehbares Verhalten zeigen.

Fehler „Zugriff verweigert":

- Überprüfen Sie, ob Sie als Administrator des Computers angemeldet sind.

Kein Produktschlüssel:

- Schauen Sie auf der Rückseite des Umschlags oder der CD-Hülle nach, in dem/der die Installations-CD verpackt war.

Ungültiger Produktschlüssel:

- Geben Sie den Schlüssel manuell ein, 5 Zeichen pro Feld (vermeiden Sie Kopieren und Einfügen).

Disc-Probleme

Fehler „Medium nicht anwendbar“:

- Für den einfachen Assistenten-Modus: Überprüfen Sie, ob Sie eine leere DVD eingelegt haben. Der einfache Modus akzeptiert keine leeren CDs.
- Für den fortgeschrittenen Modus: Überprüfen Sie, ob Sie den richtigen leeren Medientyp einlegen, der zum Format Ihres Videoclips passt (siehe Abschnitt „Video-/Disc-Formatoptionen“ im Anhang).

Fehler „Kein DVD-Brenner erkannt“:

- Überprüfen Sie, ob Ihr optisches Disc-Laufwerk DVD+/-R-Discs brennt. Viele so genannten DVD-ROM-Laufwerke können DVDs nur abspielen, aber nicht brennen.

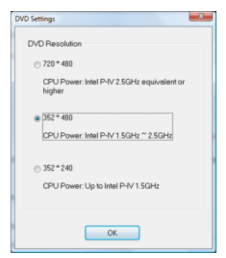
Videoprobleme

Kein Video:

- Prüfen Sie, ob Ihre Kabelanschlüsse sicher sind.
- Überprüfen Sie, ob Sie Ihre Kabel an die „Ausgang“-Anschlüsse Ihres Videoplayers angeschlossen haben.
- Überprüfen Sie, ob Sie nur einen Videokabeltyp anschließen, RCA (gelb) oder S-Video.
- Überprüfen Sie, ob die Ausgangsanschlüsse Ihres Videoplayers funktionieren, indem Sie sie an Ihrem Fernseher testen.
- Überprüfen Sie, ob das Aufnahmegerät USB 2.0 VIDBOX direkt und nicht über einen USB-Hub an Ihrem Computer eingesteckt ist.
- Prüfen Sie Ihre Video- und Audio-Geräteeinstellungen über das Kontrollfeld „Aufnahmeeinstellungen“ (siehe Schritt 2 des fortgeschrittenen Modus – Abschnitt Aufnahme).
- Prüfen Sie Ihre Videokabeleinstellungen, indem Sie auf die Schaltfläche „Einstellungen“ neben der Aufzählung der Videogeräte klicken (siehe Schritt 2 des fortgeschrittenen Modus – Abschnitt Aufnahme).
- Trennen Sie zusätzliche Monitore ab.

Abgehacktes Video:

- Überprüfen Sie, ob Ihr Computer die Mindestsystemanforderungen des Programms erfüllt.
- Vermeiden Sie bei Aufnahme und Brennen:
  - Sperren des Arbeitsplatzes.
  - Betrieb anderer Anwendungen im Vollbildmodus.
  - Betrieb von CPU-intensiven Programmen.
- Reduzieren Sie die Einstellung für die Aufnahmeauflösung:
  - **Assistenten-Modus**: Markieren Sie die Option „Niedrigere Aufnahmeauflösung“ unten bei Schritt 4.
  - **Fortgeschrittener Modus**: Klicken Sie auf die Schaltfläche „Aufnahmeeinstellungen“ (Zahnräder) unten im Aufnahmebildschirm und klicken Sie auf die Schaltfläche Format '**Einstellungen**'.



Wählen Sie eine Auflösung, die niedriger ist als die derzeit für Ihr System eingestellte Auflösung.

Schwarzweißes Video:
- Überprüfen Sie, ob Ihre Videokassette im selben Videostandardformat für Ihre Region aufgezeichnet wurde. Siehe andernfalls Abschnitt **Konvertierung von PAL/NTSC (und sonstigen Videostandards)** im Anhang.

Rosa/grünes Video:
- Überprüfen Sie, ob Sie Ihr Aufnahmegerät an einen USB-2.0-Anschluss an Ihrem Computer angeschlossen haben (verwenden Sie keine externen USB-Hubs).

Deformierte Linien am oberen oder unteren Bildschirmrand:
Verzerrungen oder Linien am unteren Rand Ihres Videos sind eigentlich mehrere Zeilen mit Bilddaten, die vom VHS-System falsch dargestellt werden. Das ist absolut normal. Diese Linien sind mit einem gewöhnlichen Fernsehgerät normalerweise nicht zu sehen, weil ein Fernseher meistens im Overscan-Modus funktioniert, – wodurch die Ränder des Videos nicht mehr zu sehen sind.
Es hat nichts mit den Aufnahmegeräten oder Ihrem Computer zu tun, ist aber leider einer der vielen Kompromisse, die bei einem VHS-System eingegangen werden.
- Das Reinigen der Köpfe und/oder Justieren der Spur Ihres Videorekorders kann manchmal helfen, die Linien/Verzerrung zu reduzieren.

Audioprobleme

Kein Audio:
- Prüfen Sie, ob Ihre Kabelanschlüsse sicher sind.
- Überprüfen Sie, ob Sie Ihre Kabel an die „Ausgang"-Anschlüsse Ihres Video-/Audioplayers angeschlossen haben. *Wenn keine „Ausgang"-Anschlüsse verfügbar sind, versuchen Sie einen Kopfhörer-Ausgang über ein Kopfhörer-zu-RCA-Adapterkabel (gemischtadrig).
- Wenn Sie einen Kopfhörer-Ausgang nutzen, passen Sie das Volumen für den Audioplayer an.
- Überprüfen Sie, ob die Audio-Ausgangsanschlüsse Ihres Videoplayers funktionieren, indem Sie sie an Ihrem Fernseher testen.
- Überprüfen Sie, ob das Aufnahmegerät USB 2.0 VIDBOX direkt und nicht über einen USB-Hub an Ihrem Computer eingesteckt ist.
- Prüfen Sie Ihre Video- und Audio-Geräteinstellungen über das Kontrollfeld „Aufnahmeeinstellungen" (siehe Schritt 2 des fortgeschrittenen Modus – Abschnitt Aufnahme).

Abgehacktes Audio:
- Überprüfen Sie, ob Ihr Computer die Mindestsystemanforderungen des Programms erfüllt.
- Vermeiden Sie bei Aufnahme und Brennen:
  - Sperren des Arbeitsplatzes.
  - Betrieb anderer Anwendungen im Vollbildmodus.
  - Betrieb von CPU-intensiven Programmen.

Audio-Rekorder (spezifisch)

Verzerrtes Audio:

- Reduzieren Sie die Lautstärke des Computers mit den Lautstärketasten auf der Tastatur oder den Schiebereglern in der Systemleiste.
  (Dadurch wird die Aufnahmelautstärke nicht beeinflusst.)
- Reduzieren Sie die Lautstärke des Audioplayers, um eine Übersteuerung der Soundkarte im Computer zu vermeiden.
- Reduzieren Sie die Aufnahmelautstärke mit den Schiebereglern für die Aufnahmelautstärke.

Schwaches Audio:

- Wenn Sie von einem Plattenspieler aufnehmen, schließen Sie ihn erst an einen Verstärker oder einen Stereo-Receiver an und schließen Sie dann den Verstärker oder Receiver an das Aufnahmegerät an.
- Passen Sie die Aufnahmelautstärke mit den Schiebereglern für die Aufnahmelautstärke an.



Honestech, Inc.

North and Latin America
P.O. Box 26365 Austin, TX 78755
Toll Free Number: 1-877-484-6246
Lokal/International: 512-346-3700
E-Mail: support@honestech.com
http: www.honestech.com

Honest Technology Europe

United Kingdom: support.uk@honestech.com
France: support.fr@honestech.com
Germany: support.de@hoestech.com
Spain: suppor.est@honestech.com

Honest Technology Taiwan

Adresse: Room 6E08, No. 5, Sec. 5, Hsin-Yi Road., Taipei, Taiwan, R.O.C
< Taipei World Trade Center >
Tel: +886 2 8780 8023
Fax: +886 2 8780 4582
E-Mail: taiwan@honestech.com

Honest Technology Japan

Adresse: MS Bldg 6F, 2-25-4, Taitou, Taitou-Ku, Tokyo, 110-0016 JAPAN
E-Mail: info@honestech.co.jp

Honest Technology Korea

Adresse: Kyung-Dong Bldg, 5F, 906-5 Jijok-Dong, Yuseong-Gu, Daejeon, Korea 305-330
Tel: +82-42-477-0717~8
Fax: +82-42-477-0719
E-Mail: support@honestech.co.kr